

Gfs Gazette

Mitteilungen der Gemeinschaft für Seefahrt e.V. Fachabteilung für Hochseesegeln im Bodensee-Segler-Verband

Folge 146

B 3559 F

Dezember 2011

**Bericht von der Mitgliederversammlung
in Lindau**

Kassenbericht 2011

Haushaltsplan 2012

Unter Spinnaker nach Afrika



Unter Spinnaker nach Afrika

Foto: H. Schulz



Live the moment.

SUNBEAM 42.1



Nehmen Sie sich Zeit für einen persönlichen Kontakt an Bord und erleben Sie unsere Sports-Luxury-Cruiser.
Boot Düsseldorf, 21.–29.1. 2012, Halle 16, Stand D57



Familienbetrieb seit mehr als 50 Jahren!

www.sunbeam.at

sunbeam@sunbeam.at
 +43 699 175591-24, +43 699 175591-40, +49 (0)4425 950346

Liebe Seglerinnen und Segler,

ein ereignisreiches Jahr für unsere Schiffe, für deren Crews und alle in den Gremien unseres rührigen Vereins Tätigen nähert sich seinem Ende. Die BRIGANTIA ist nach einer 18000 Seemeilen langen Reise (wir hatten über die Einzelheiten berichtet) gut nach Neustadt zurückgekehrt und wird nun im Winterlager gründlich überholt. Mit ihr wurden in den letzten 18 Monaten dreißig Einzeltörns unternommen. Die BODAN hat, seit sie in San Giorgio im Winterlager war, inzwischen neunzehn Streckenabschnitte und 5000 Seemeilen in 8 Monaten zurückgelegt und wird erst im April 2012 ins Mittelmeer zurückkehren. Sie wird, wenn Sie dieses Vorwort lesen, in den Kanaren unterwegs sein, um den Sonnenhungrigen Gelegenheit zu bieten, dem Winter zu entfliehen.

Alle GfS-Törns werden ermöglicht durch unsere ehrenamtlichen Skipper, die ihre Freizeit nicht nur für das Fahren einbringen, sondern auch viel Zeit in Törn Vorbereitung und Weiterbildung stecken, denn das eine geht nicht ohne das andere. Dafür, und nicht zuletzt für die Bereitschaft, für Schiff und Crew immer wieder neu die Verantwortung zu übernehmen,

bedankt sich der Vorstand sehr herzlich.

Sie, liebe Mitglieder, dürfen sich der Bedeutung als tragender Bestandteil unseres Vereins aber durchaus auch bewusst sein. Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen, Kojengebühren, sorgsamem Umgang mit den Einrichtungen auf BODAN und BRIGANTIA, Ihrer ehrenamtlichen Mitarbeit, Ihren Anregungen und Ideen ermöglichen Sie es dem Verein zu bestehen und sich weiterzuentwickeln. So können wir auch in Zukunft mit zuverlässigen Schiffen interessante Fahrtgebiete erschließen. Seien Sie auch im kommenden Jahr eifrige, neugierige und unternehmungslustige Seglerinnen und Segler!

Ein besonderes Ereignis war in diesem Jahr, dass wir Mitglieder für über 40-jährige Vereinszugehörigkeit ehren konnten. Diese Menschen haben damals das Fundament für unseren Verein gelegt, auf dem er bis auf den heutigen Tag ruht. Die Wachstumszahlen sind beeindruckend: mit 89 neuen Mitgliedern seit letztem Jahr und einem Mitgliederstand von 763 (Stand 7.11.2011) vergrößert sich die GfS beständig. Das ist erfreulich, aber für uns im Vorstand und in den



Kommissionen bedeutet es, dass wir uns immer größer werdenden Anforderungen stellen und sie bewältigen müssen. Diese Aufgaben wollen wir annehmen und zusammen mit Ihnen weiter an der Erfolgsgeschichte der GfS schreiben. In besonders arbeitsreichen und turbulenten Zeiten des Vereinslebens hilft mir persönlich ein Satz von Otto von Leixner: „Keine Insel ist von so vielen Klippen und Untiefen umgeben wie die des Glücks. Nur Ruhe steuert hindurch.“ Konzentrieren wir uns also auf das, was vor uns liegt – mit Begeisterung und Gelassenheit.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle zu den bevorstehenden Feiertagen mit den besten Wünschen

Ihr

Hans-Roland Becker

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der GfS am 13. November 2011 in Lindau, Inselhalle

Beginn der Versammlung: 14.00 Uhr.

Tischvorlagen: Kassenbericht zum 30.09.2011, Haushaltsplan vom 01.10.2011 – 30.09.2012, Bericht zur Kassenprüfung, Gutachterliche Stellungnahme zum Brasilien-Törn B07.

Die Einladung erfolgte gemäß der Satzung fristgerecht in der Gazette 145 vom September 2011. Es waren 150 Mitglieder anwesend.

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident begrüßte die Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es gab Grußworte an den Ehrenpräsidenten Fred Sauer- mann und an die Ehrenmitglieder Ursel Scharfe und Wolfgang Maurer. Alle Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute der im letzten Ver- einsjahr verstorbenen Mitglieder.

2. Anträge zur Tagesordnung und Wahl des Schriftführers

Ein Antrag zur Tagesordnung wurde von Horst Köhler eingereicht. Wie mit ihm abgesprochen wird der Antrag unter dem Punkt „Diskussion der Vor- standsberichte“ behandelt.

Silvia Vander wurde einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der OMV 2010

Das Protokoll der OMV 2010 wurde mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten 2010/2011

Der Vorstand wurde auf der OMV im November 2010 für seine ordnungs- gemäße Geschäftsführung entlastet.

In seinem Jahresrückblick berichtete der Präsident von der BODAN, die nach dem Winterlager in San Giorgio be- reits 5000 sm zurückgelegt hat und sich nun auf dem Weg zu den Kana- ren befindet. Die BRIGANTIA hat in 30 Einzeltörns von Neustadt in Richtung Spitzbergen, Reykjavik, Azoren, Kana- ren, Kap Verden, Brasilien und zurück, wieder über die Azoren in Richtung London, Cuxhaven und Neustadt eine Strecke von 18.000 sm zurückgelegt. Hierauf kann der Verein besonders stolz sein, da dies die weiteste Nord/ Süd-Distanz in der Vereinsgeschichte war. Jetzt wird die BRIGANTIA im Win- terlager gründlich überholt.

Viel Zeit brauchte die Aufarbeitung des Brasiliertörns B07. Ein falsch ein- getragenes Einreisedatum seitens der brasilianischen Behörden in der Auf- enthaltsgenehmigung der BRIGANTIA hatte gravierende Folgen. Unser Schiff musste das brasilianische Hoheitsge- biet schon am 2. 5. und nicht wie ge- plant am 14.5. verlassen. Die Beschlag- nahme des Schiffes zu verhindern war oberste Priorität. Zusätzliche Pro- bleme mit dem Motor machten die Sache nicht einfacher. Alle Versuche der Crew, über Dolmetscher, Agenten

und Trans Ocean eine Verlängerung der Aufenthaltsgenehmigung zu er- reichen, blieben erfolglos. Eine schnell zusammengestellte Crew schaffte es am Tage der ultimativen Frist, die BRI- GANTIA außerhalb der brasilianischen Hoheitsgewässer zu bringen und die Überführung nach Europa anzutren- ten. Der Präsident bedankte sich für die große Solidarität im Verein.

Die enttäuschte Crew des Törns B07 forderte Schadensersatz vom Verein. Vorstand und Kommissionen began- nen sofort mit der Aufarbeitung des Sachverhalts, streng nach den Vor- gaben der Satzung und Geschäfts- ordnung. Ein Crewmitglied des Törn B07 forderte über seinen Anwalt eine hohe Summe Schadensersatz. Dies veranlasste den Vorstand, ebenfalls einen Anwalt einzuschalten.

Der anwesende Rechtsanwalt Volker Hain vertritt die GfS und erläuterte in seiner Stellungnahme, dass in diesem Fall das Reisevertragsrecht nichtan- zuwenden ist, da die Mitglieder Mit- eigner und Mitorganisatoren sind. Ein Verschulden des Vereins liegt nicht vor, denn die GfS hat alle Anstrengungen unternommen, um die fehlerhafte be- hördliche Aufenthaltsgenehmigung von den Behörden korrigieren zu las- sen.

Das Motorenproblem kann dem Ver- ein ebenfalls nicht angelastet wer- den, da der Motor 14 Tage zuvor den 2500 Stunden Service durch eine VOL- VO-Fachwerkstatt erhielt.

Der gegnerische Anwalt hat sich nach dem letzten Schriftverkehr vier Monate lang nicht gemeldet. Eine Woche vor der Mitgliederversammlung ging ein Schreiben des gegnerischen Anwalts ein, das aber keine neuen Fakten beinhaltete.

Die vom Vorstand angebotenen Gesprächs-Termine (drei zur Auswahl) zur einvernehmlichen Lösung wurden von der Crew nicht wahrgenommen. Einer später schriftlich angebotenen und mit dem Skipper vorab besprochenen Entschädigung stimmten der Skipper und drei von fünf Crewmitgliedern zu. Eine weitergehende Regelung ist vom Verein nicht vorgesehen.

Der Präsident widmete sich nun den weiteren Tagesordnungspunkten. Er

beschrieb die Kap-Hoorn-Umseglung, die 6 GfSler in Eigeninitiative Anfang des Jahres geplant und erfolgreich durchgeführt hatten. Er erwähnte alle nichtseglerischen Veranstaltungen, die im zurückliegenden Vereinsjahr durchgeführt wurden und bedankte sich bei den Organisatoren. Es folgte ein kurzer Hinweis auf das Wintertreffen und das Sommerfest im kommenden Jahr.

Im Folgenden erläuterte er die Neuerungen in der GfS seit der OMV 2010. Die in der OMV 2010 eingerichtete Wirtschaftskommission unterstützt den Schatzmeister wie geplant bei seiner Arbeit und hat sich als sinnvolle Einrichtung erwiesen.

Die Öffentlichkeitsarbeit im Internet und in den Bodenseevereinen wurde

erweitert und verbessert. Der Präsident rief die Mitglieder auf, mehr Beiträge für Gazette bzw. Homepage zur Verfügung zu stellen und Sponsoren und Werbewillige zu finden. Norbert Kruschel ist für jedes neue Inserat dankbar und hat die Werbeflächen in der Gazette und auf unserer Homepage 2011 gut vermarktet, was wesentlich zur Kostendeckung der Gazette beitrug.

Der Jugendsprecher wurde für seine Jugendarbeit, die Jugendtreffen und einen Jugend-Törn beinhaltete, gelobt.

Der Verlauf der Vereinsregatta ist auf der Homepage nachzulesen. Der Präsident bedankte sich bei Werner Schwinski für die Organisation und Durchführung.



Seit der OMV 2010 hat es vier Vorstandssitzungen und mehrere Kommissionssitzungen gegeben. Der Vorstand wurde von den Kommissionen bei seiner Arbeit fachkundig unterstützt und beraten. Der Präsident bedankte sich hierfür bei allen fünfunddreißig ehrenamtlichen Mitgliedern des Vereins.

Es liegen zwei Anträge zur Satzungsänderung vor, die in einem gesonderten Punkt besprochen werden.

Seit November 2010 hat der Verein Zuwachs von 89 Mitgliedern bekommen. Die Mitgliederzahl ist auf 763 angestiegen (Stand 07.11.2011).

Hans-Roland Becker rief zur aktiven Mitarbeit im Verein auf. Die Tätigkeitsschwerpunkte werden sich in 2012 nicht ändern.

In seinen Abschlussworten fasste der Präsident zusammen: Die GfS ist kein Charterverein. Ein Kunden-Dienstleister-Verhältnis ist nicht im Sinne des Vereins und wird auch nicht gewollt. Mitglieder tragen den Verein und stützen ihn, indem sie ihr Wissen und ihre Fähigkeiten einbringen. Gemeinschaftsgeist, Pflege der Kameradschaft, Unterhaltung seegehender Yachten usw. sollen auch in Zukunft das Vereinsleben ausmachen.

Der Präsident bedankte sich bei den Mitgliedern für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Alle 89 neuen Mitglieder werden vorgestellt.

5. Ehrung von Mitgliedern

Lobende Worte und Applaus gab es bei der Ehrung von verdienten Mitgliedern:



Mitglieder seit 40 Jahren

Volker Bethge, Uschy Hammesfahr, Rudi Sattler, Michael Schumann, Norbert Kruschel, Werner Schwinski;

Crew des Brasilien-Törns B07 mit Skipper Peter Peitz, Diethard Brunner, Karsten Köhler, Götz-Ekkehard Sapper, Yvonne Schellhammer und Hannalotte van den Broeke;

Crew des Brasilien-Törns B08a mit Skipper Hermann Schulz, Manfred Bluhm, Martin Helms, Dieter Knoos, Ulrike Schmalz, Bernhard Studer und Silvia Vander;

die Mitglieder der Crew BODAN-Törn BO18 mit Gudrun u. Michael Hezel und Wolfgang Sturm.

Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit gratulierte der Präsident Dr. Werner Forster, Claus Gramlich-Eicher, Roland Traub, Bertram Weyerich und Dr. Ewald Weisschedel.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Edith und Wolfgang Maurer, Dieter Brecht, Werner Beuerle, Paul Ganal, Klaus Kächele, Fred Saueremann und Volker Schaal.

Die neu gestalteten Ehrennadeln werden nach deren Fertigstellung zugestellt.

6. Ernennung von Skippern

Skipperobmann Roland Traub berichtete, dass die Anzahl der Skipper seit Jahren konstant sei. Der Unterschied bestehe nur in deren Aktivitäten. Derzeit gibt es 45 Skipper und 17 Skipperanwärter, die mindestens schon einen Anwärtertörn gefahren sind.

Er erteilte folgende Berechtigungen: Gunther Lautenschläger Probeskipper, Christian Michaelsen und Uli Hoffmann B-Skipper und Hans-Roland Becker C-Skipper.

7. Aktueller Bericht über die Schiffe der GfS (Oberbootsmann)

Die BODAN wurde in San Giorgio im Winterlager gründlich überholt. Berücksichtigt wurden: stehendes Gut, Ventile, Reling, Polster im Salon, Kühlaggregat. Der Antriebsstrang wurde

korrigiert, so dass die Welle gerade läuft. Der Motor wurde umfangreich überholt. Ein neues Großsegel wurde während der Saison angeschafft. In Cadix gab es beim BODAN-Törn 17 wegen einer Undichtigkeit im Süßwasser-Kühlkreislauf einen Motorschaden. Hierbei wurde die Zylinderkopfdichtung beschädigt und musste repariert werden. Jetzt ist die BODAN wieder in bestem Zustand und unterwegs in Richtung Kanaren.

Die BRIGANTIA ist ausgewassert und befindet sich in Neustadt im Winterlager. Es gibt keine gravierenden Schäden am Schiff. Mit der Werft wurden 30 Punkte vereinbart, die während der Zeit im Winterlager ausgeführt werden sollen.

Das Radar ist wieder funktionstüchtig. Grund des Ausfalls war, dass der Mast auf dem Kabel stand und das Kabel dadurch stark gequetscht und beschädigt wurde. Verursacher ist die Werft, die den Mast gestellt hatte.

Der Verein klärt diesbezüglich Schadensersatzansprüche an den Verursacher ab.

Der vorhandene Propeller ist für die HR48 nicht optimal. Ob er ausgetauscht wird, steht noch zur Diskussion.

Ende März 2012 soll die BRIGANTIA wieder eingewassert werden.

Die BODAN geht im kommenden Jahr in die neunte Saison. Horst Jacoby stellt die Frage, wie lange die BODAN noch gefahren werden soll. Für einen Neukauf ist eine Vorlaufzeit von 2 – 3 Jahren notwendig. Eine Kommission soll gebildet werden, die sich mit der Vorauswahl von Schiffen befasst. Wünsche und Vorschläge von Mitgliedern können an den Oberbootsmann gerichtet werden. Auf der nächsten Frühjahrsversammlung wird das Thema Neukauf vertieft und weiter verfolgt. Zur OMV 2012 sollen Alternativen den Mitgliedern vorgestellt werden.

8. Bericht und Vorschau Törn-Programm (Fahrtenreferent)

Dieter Knoos stellte das aktuelle Törnprogramm vor und warb für die Kanaren-Törns, die auch als 1-Wochen-Törns gefahren werden können.

Er gab einen Rückblick beider Schiffe. Zum Ausblick wies er darauf hin, dass die Planung auch durch die Wünsche von Mitgliedern entsteht.

Die Landesbedingungen in der Türkei ermöglichen nur 4 Skipper (3 Skipper-Wechsel) pro Jahr. Die Türkei kann also nur angefahren werden, wenn es Skipper gibt, die dort mehrere Törns zusammenhängend fahren können. Spätestens zur Frühjahrsversammlung braucht die Fahrtenkommission das O.K. der Mitglieder.

Zur Vorschau BRIGANTIA: Dieter Knoos sprach über die Kap Verden. Um dort mehr als den derzeit vorgesehenen Törn zu planen, müssen genügend Skipper und Crews Interesse zeigen.

Unter Applaus stellte Gudrun Witzler einen Törn-Vorschlag nach Grönland vor und zeigte gleich 3 Varianten, einschließlich Informationen über Inselstruktur, Einreisebestimmungen, An- und Abreise und Flüge.

Literatur über Seegebiet und Eissituation stellt sie gerne bei Interesse zur Verfügung.

9. Bericht des Ausbildungsreferenten

Roland Schlor bedankte sich zunächst beim Präsidenten und seiner Ehefrau Margit für ihre Unterstützung.

Er blickt auf ein erfolgreiches Ausbildungsprogramm zurück. Fast alle



Skipperernennungen

Seminare waren ausgebucht, so dass Wartelisten entstanden sind. Er bat die Mitglieder um rechtzeitige Abmeldung, falls Termine nicht eingehalten werden können.

Seminar 1/2012 wird in den Herbst verschoben. Das Aufbau-seminar ist nur für Skipper. Einzelne noch stattfindende Fortbildungen wurden nochmals vorgestellt. Für die nächste Saison sind Kurse wie „Kochen an Bord“, Pyrotechnik mit Prüfung und Wetterkunde in Planung.

Roland Schlor wies auf Kurse bei der Segelschule Süd in Langenargen und auf das Sicherheitstraining in Neustadt hin.

10. Bericht der Jugendversammlung (Jugendsprecher)

Der Jugendsprecher Axel Häring berichtete über den Jugend-Törn Kiel / Neustadt im September 2011 und über Aktivitäten in Sachen Regatta und Hochseeregatta.

Für 2012 gibt es noch keine Planung für einen Jugendtörn. Auch eine Regatta ist noch nicht planbar.

Für das Hafenmanöver haben sich 5 Jugendliche angemeldet.

11. Darstellung der Jahresrechnung (Schatzmeister)

Der Kassenbericht war als Tischvorlage ausgelegt. Die nachfolgend genannten Beträge sind gerundet.

Das Vermögen des Vereins beträgt aktuell 421.033 Euro. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Vermögensminderung von 18.066 Euro.

Das Ergebnis im ideellen Bereich beträgt 44.000 Euro gegenüber 34.000 Euro im Vorjahr.

Im Zweckbetrieb betragen die Einnahmen 145.000 Euro (im Vorjahr waren es durch den Verkauf der BRIGANTIA 281.000 Euro), die Ausgaben über 207.000 Euro (inkl. Abschreibungen) führen zu einem negativen Ergebnis von 62.000 Euro.

Fazit des Schatzmeisters:

Der Verein ist in einem guten finanziellen Zustand.

Kurzfristiges Ziel ist der Vermögenserhalt. Dazu werden die Einnahmen durch Anpassung der Schiffsbeiträge im Rahmen der Inflationsrate ab 1.1.12 erhöht. Die neuen Schiffsbeiträge wurden vorgestellt. Die Mitglieder wurden aufgerufen, durch eine bessere Auslastung der Törns für weitere Einnahmen zu sorgen.

Alle Ausgaben kommen auf den Prüfstand (ohne Vernachlässigung der Sicherheit und vorbeugenden Wartung).

Mittelfristiges Ziel ist ein Ergebnis im Zweckbetrieb inkl. AfA gegen Null.

Es wurde informiert, dass im Wirtschaftsjahr auslaufende Kredite wie geplant ersetzt werden durch Mitgliederdarlehen und evtl. einem neuen Bankkredit.

Die Behördenwillkür im Fall Brasilien belastet den Verein voraussichtlich mit 11.662 Euro, davon sind 7.915 Euro bereits im vorliegenden Kassenbericht enthalten.

12. Bericht der Kassenprüfer

Der Prüfbericht lag als Tischvorlage vor. Die Kassenprüfung fand am

09.11.11 im Hause Lambert statt, durchgeführt von den Kassenprüfern Walter Kleine und Egon Bretzler. Uli König als verantwortlicher Schatzmeister für den Zeitraum 1.10.10 – 31.12.10 war ebenfalls anwesend.

Der Kassenprüfbericht bestätigt eine lückenlose, transparente und korrekte Buchführung. Es gibt keine Handkasse. Fragen zu Sachverhalten wurden sofort ausreichend beantwortet. Die Buchführung 2010/2011 entspricht voll und ganz den Anforderungen. Der Kassenbericht wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

13. Diskussion über die Vorstandsberichte

Von Herrn Karsten Köhler liegt ein Antrag vor, den Vorstand nicht zu entlasten. Er hat das Wort und stellt die Umstände aus seiner Sicht dar. Er machte der GfS den Vorwurf, dass der Brasilien-Törn B07 so in seiner Planung nicht hätte durchgeführt werden dürfen und sah die Schuld nicht nur bei den brasilianischen Behörden. Für Herrn Köhler ist die Härtefallregelung unzureichend. Aus seiner Sicht sei die Aufarbeitung des Vorgangs (Schadensersatzangebot und Rechtsstreit) noch nicht abgeschlossen.

Auf die Feststellung eines Mitglieds, dass dem Vorstand seit Februar bekannt war, dass die Aufenthaltsgenehmigung früher ablaufen würde, wies Horst Jacoby auf die im rechtlichen Gutachten aufgeführten Sachverhalte hin.

Zu dem Motorproblem führte Horst Jacoby aus, dass der Motor ordnungsgemäß in einer Fachwerkstatt 14 Tage

zuvor routinemäßig gewartet wurde. Im Folgetörn trat ein neues Problem mit dem Motor auf, dessen Behebung bis zur Übergabe an den Törn B07 noch nicht abgeschlossen war.

Uli König schlägt vor, zur Abstimmung zu kommen.

Uli Lenk fragt, ob es ein fairer Ausgleich für die Crew des Törns B07 war. Diese Frage wird von Rüdiger Lambert detailliert und mit ja beantwortet.

Klaus Möller beantragt den Schluss der Debatte. Dieser Antrag wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

Über den Antrag von Herrn Köhler, den Vorstand nicht zu entlasten, wurde abgestimmt. Für den Antrag gab es 2 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen. Der Antrag wurde somit mehrheitlich abgelehnt.

14. Entlastung des Vorstands

Die Schatzmeister Uli König und Rüdiger Lambert wurden mit einer Enthaltung entlastet.

Der gesamte Vorstand wurde mit einer Enthaltung entlastet.

15. Änderungsanträge zur Satzung (Vorstand)

Es gibt eine Empfehlung des für den Verein zuständigen Amtsgerichts, dass die schriftliche Einladung mittels der Gazette zur ordentlichen Mitgliederversammlung in der Satzung enthalten sein soll. Die Einladung erfolgt z.Zt. über die Gazette, die jedes Mitglied erhält und das offizielle Mitteilungsorgan des Vereins ist. Der Vorschlag, als Ergänzung „**die Einla-**

dung erfolgt schriftlich oder in der Gazette“ in die Satzung aufzunehmen, wurde einstimmig angenommen.

Der Antrag, die Paragraphen 22 (Haftung des Vorstands) und 23 (Gerichtsstand des Vereins) in die Satzung neu aufzunehmen wurde einstimmig angenommen.

16. Wahl der Kassenprüfer

Bert Bingemann scheidet mit dieser Sitzung aus.

Als neuer Kassenprüfer wurde Michael Nops einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

17. Haushaltsplan: Vorlage und Beschluss

Der Haushaltsplan lag als Tischvorlage vor.

Der Schatzmeister kalkulierte die Einnahmen sehr vorsichtig und die Ausgaben mit Puffersicherheit. Er ist von einer Auslastung der BODAN von 80 % und der BRIGANTIA von 85 % ausgegangen. Bei voller Auslastung gäbe es Mehreinnahmen von über 20.000 Euro. Deshalb ermunterte Rüdiger Lambert die Mitglieder, Törns zu buchen.

Der Jahresüberschuss vor AfA beträgt 22.600 Euro, nach Abschreibung der

Silvia Vander
Protokollführerin

Roland Schlor
Vizepräsident

Hans-Roland Becker
Präsident

Schiffe gibt es ein Minus von 29.000 Euro.

Uli König stellte den Antrag, die Vorstandsreserven um 4.000 Euro zu erhöhen. Dem stimmten die Mitglieder mit 2 Gegenstimmen und 16 Enthaltungen zu.

Der Haushaltsplan mit vorgenannter Änderung wurde einstimmig angenommen.

18. Verschiedenes

Der Kartenwart Uli Lenk wies darauf hin, sich bei Interesse an den angebotenen, ausgesonderten Seekarten an ihn zu wenden.

Hermann Schulz trug den Wunsch von Mitgliedern vor, an der Frühjahrsversammlung einen Flohmarkt anzubieten. Die Mitglieder zeigten kein Interesse. Es wurde aber die Möglichkeit eingeräumt, über die Gazette Segelzubehör anzubieten.

19. Pause

20. Der Videofilm über die Spitzbergenfahrt der BRIGANTIA 2010 war sehr eindrucksvoll und wurde mit viel Applaus belohnt.

Ende der OMV: 18.00 Uhr

Frühjahrsversammlung 2012

**am Samstag, 3. März 2012 um 14.00 Uhr
im Bürgerzentrum „Zollhaus“, Hafenstr. 5,
D 78351 Ludwigshafen, www.zollhaus-ludwigshafen.de**

Liebe Mitglieder,
der Vorstand lädt Sie alle zum 3. Mal in dieses wunderschöne Tagungszentrum am Bodensee ein, um Sie über die aktuellsten Ereignisse und Entwicklungen in der GfS zu informieren einschließlich Finanzen, Törnprogramm, Ergebnis des Fotowettbewerbs, Brainstorming der Mitglieder und einem wunderschönen Film über das Segelparadies Azoren. Nach den Berichten der Vorstände werden wir erneut Arbeitsgruppen bilden, um Vorschläge für neue Aktivitäten

des Vereins zu kreieren. Kommen Sie zahlreich und gestalten Sie mit dem Vorstand das nächste Vereinsjahr! Die Anreise ist sehr einfach und auf der Homepage des „Zollhaus“ übersichtlich dargestellt. Ludwigshafen ist gut erreichbar, sowohl mit dem PKW als auch mit der Bahn. Es wird wieder ein kalt-warmes Buffet zu erschwinglichen Preisen geben. Gemeinsam werden wir uns auf die kommende Segelsaison einstimmen.

HRB

Einladung zur Jugendversammlung

**Samstag, 3. März 2012
Zollhaus Ludwigshafen
Beginn: 13.00 Uhr**

Tagesordnung:

Planung der Unternehmungen für 2012.

Eingeladen sind alle GfS-Mitglieder bis 27 Jahre

Axel Häring, Juniorsprecher

Einladung zur Skipperversammlung

**Samstag, 3. März 2012
Zollhaus Ludwigshafen
Beginn: 10.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Aktuelle Themen (Vorstand, Skipper ...)
2. Arbeit in den Kommissionen
 - a. Skipperpatentkommission (Skipperobmann)
 - b. Ausbildungskommission (Ausbildungsreferent)
 - c. Fahrtenkommission (Fahrtenreferent)
 - d. Bootskommission (Oberbootsmann)
3. Verschiedenes / Diskussion

Eingeladen sind alle Skipper und aktiven Skipperanwärter.

Der Skipperobmann
Roland Traub

Aus der Geschäftsstelle

Wir bitten alle Mitglieder, zum Jahresende 2012 ihre bei der GfS-Geschäftsstelle hinterlegten Daten, also Anschrift, Telefonnummer, email und Bankverbindung zu überprüfen und uns Änderungen mitzuteilen. Damit unterstützen Sie einen reibungslosen Ablauf innerhalb unserer GfS.

Herzlichen Dank und
ein gutes Neues Jahr!

Geschäftsstelle der GfS

Kassenbericht zum 30. September 2011

<u>I. Vermögensaufstellung</u>		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
<u>1. Aktivvermögen</u>			
<u>a) Sachvermögen</u>			
Brigantia II Buchwert	01.10.2010	548.910,00	
Abschreibung		- 31.668,00	517.242,00
Bodan Buchwert	01.10.2010	266.107,00	
Abschreibung		- 19.834,00	246.273,00
Büroeinrichtung	01.10.2010	1.671,00	
Zugang		1.536,64	
Abschreibung		- 1.002,64	2.205,00
<u>b) Geldvermögen</u>			
Sparkasse Überlingen Festgeld		12.007,84	
Sparkasse Überlingen Girokonto		6.476,39	
Postkonto Schweiz		2.635,91	21.120,14
<u>c) Sonstige Forderungen</u>			
Forderungen			-
Summe Aktivvermögen			<u>786.840,14</u>
<u>2. Passivvermögen</u>			
<u>a) Darlehen Mitglieder</u>			
Mitgliederdarlehen			275.000,00
<u>b) Bankverbindlichkeiten</u>			
Darlehen Sparkasse Überlingen			29.635,49
<u>c) Sonstige Verbindlichkeiten</u>			
Törrvorschüsse		20.249,57	
Vorschuss Herbstregatta		2.380,00	
Umsatzsteuerverbindlichkeit zum 30.09.2010		1.162,26	
Sonstige Verbindlichkeiten		10.579,53	34.371,36
<u>d) Rückstellungen</u>			
Rückstellung für Rechnung Schöchl		25.000,00	
Rückstellung für Prüfung und Abschluss		1.800,00	26.800,00
Summe Passivvermögen			<u>365.806,85</u>
<u>3. Reinvermögen</u>			
Aktivvermögen			786.840,14
./. Passivvermögen			<u>365.806,85</u>
=Reinvermögen zum 30.9.2011			421.033,29
./. Reinvermögen zum 30.9.2010			<u>439.099,93</u>
=Vermögensminderung			- 18.066,64

<u>4. Mitgliederstand</u>		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	
Stand zum 1.10.2010		714	
Eintritte		37	
Wiedereintritte		1	
Streichungen		4	
Kündigungen zum 30.9.2010		40	
Stand zum 30.9.2011		<u>708</u>	
Davon sind			<u>Vorjahr</u>
Aktive		472	487
Passive		44	41
Junioren		13	10
Familienmitglieder		165	163
Familienjunioren		14	13
<u>II Einnahmen-/ Ausgaben- Überschubrechnung</u>			
<u>A. Ideeller Bereich</u>			
<u>Einnahmen</u>		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Mitgliedsbeiträge		51.837,56	
Aufnahmegebühren		5.074,50	
Einnahmen Jubiläumsschrift		135,00	
Spenden		182,00	57.229,06
Summe Einnahmen			<u>57.229,06</u>
<u>Ausgaben</u>			
<u>Verwaltungskosten</u>			
Personalkosten Geschäftsstelle	30%	3.801,87	
Büromaterial	30%	311,90	
Porto	30%	252,02	
Telefon	30%	233,78	
Fahrtkosten	30%	215,27	
Spesen	30%	1.318,76	
Gebühren	100%	136,00	6.269,60
<u>Übrige Kosten</u>			
Buchführung	30%	1.284,66	
Geschenke/Repräsentation		405,58	
Veranstaltungen		452,33	
Beiträge/Spenden		220,00	
Jugendsubventionen		4.736,43	7.099,00
Summe Ausgaben			<u>13.368,60</u>
<u>Zusammenfassung</u>			
Einnahmen			57.229,06
Ausgaben			<u>13.368,60</u>
Ergebnis ideeller Bereich			<u>43.860,46</u>

B. ZweckbetriebEinnahmen

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
Schiffsbeitrag BRIGANTIA	90.917,12	
Schiffsbeitrag BODAN	<u>52.467,41</u>	143.384,53
Materialverkauf	1.185,33	
Provision Elvia	368,00	
Zinserträge	<u>38,53</u>	<u>1.591,86</u>
Summe Einnahmen		<u>144.976,39</u>

Ausgaben1. Schiffsbetrieb

Versicherung Brigantia	12.584,08	
Betriebskosten Brigantia	9.977,13	
Liegeplatz	85,20	
Reisekosten Wartung/Überholung Brigantia	<u>3.907,07</u>	26.553,48

Versicherung Bodan	4.490,07	
Betriebskosten Bodan	55.982,06	
Liegeplatz	-	
Reisekosten Wartung/Überholung Bodan	<u>3.602,99</u>	64.075,12

Nautisches Material	3.192,37	
Spesen	3.077,10	
Satellitentelefon	<u>322,01</u>	6.591,48

2. Zinsen/Gebühren

Darlehenszinsen Mitgliederdarlehen	11.116,51	
Darlehenszinsen Bankdarlehen Sparkasse	943,75	
Zins Kontokorrent	982,41	
Kosten Geldverkehr	<u>343,10</u>	13.385,77

3. Verwaltungskosten

Personalkosten Geschäftsstelle	70%	8.871,02	
Büromaterial	70%	727,76	
Porto	70%	588,04	
Telefon	70%	545,49	
KFZ-Kosten	70%	502,29	
EDV Geschäftsstelle	100%	96,64	
Buchhaltung	70%	<u>2.997,54</u>	14.328,78

Übertrag:

<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
	124.934,64

4. PR-Kommission

Gazette Druckkosten	8.343,55	
Gazette Versandkosten	3.424,98	
Gazette Redaktion	510,00	
Einnahme Anzeigen	<u>- 4.854,17</u>	7.424,36

5. Interboot

5.160,83

6. Ausbildung/Kurse

1.145,83

7. Skipperbonus

2.023,00

8. Abschreibungen

Afa Boote und Ausrüstung	51.502,00	
Afa immaterielle Wirtschaftsgüter	440,00	
Afa geringwertige Wirtschaftsgüter (Büroaustattung)	<u>466,00</u>	52.408,00

9. Sonstige Kosten

Internet (Betrieb Webpage)	277,38	
Einkauf GFS-Artikel	741,13	
sonstige (Werbung)	654,45	
GWG	98,31	
Umsatzsteuer aus 2010	4.413,08	
Ausfallkosten Törn	<u>7.622,49</u>	<u>13.806,84</u>

Summe Ausgaben		<u>206.903,50</u>
----------------	--	-------------------

Zusammenfassung

Einnahmen	144.976,39
Ausgaben	<u>206.903,50</u>

Ergebnis Zweckbetrieb	- 61.927,10
-----------------------	-------------

C. Einnahmen- / Ausgaben- Überschufrechnung Übersicht

Ergebnis ideeller Bereich	43.860,46
Ergebnis Zweckbetrieb	- 61.927,10

Vermögensänderung laut Vermögensaufstellung	- 18.066,64
	- 18.066,64

Differenz	- 0,00
-----------	--------

Lindau, den 8. November 2011

Rüdiger Lambert

Abstimmung der Konten

	Stand zum 30.09.2010 <u>Euro</u>	Stand zum 30.09.2011 <u>Euro</u>
Postkonto Schweiz	1.389,86	2.635,91
Girokonto Sparkasse Bodensee	- 19.405,25	6.476,39
Festgeldanlage Sparkasse Bodensee	<u>54,87</u>	<u>12.007,84</u>
	- 17.960,52	21.120,14

Mitgliederdarlehen	263.000,00	275.000,00
--------------------	------------	------------

Darlehenskonto Sparkasse	<u>45.976,78</u>	<u>26.635,49</u>
--------------------------	------------------	------------------

	<u>308.976,78</u>	<u>301.635,49</u>
--	-------------------	-------------------

Haushaltsplan vom 01.10.2011 bis 30.09.2012

	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>		
<u>Einnahmen</u>			Übertrag	129.700,00
Mitgliedsbeiträge		50.000,00	4. PR-Kommission	
Aufnahmegebühren		4.000,00	Gazette Druckkosten	8.700,00
Schiffsbeiträge BODAN, 80 % Auslastung		80.000,00 netto	Gazette Versandkosten	3.500,00
Schiffsbeiträge BRIGANTIA, 85 % Auslastung		51.000,00 netto	Werbemaßnahmen	<u>1.500,00</u>
Sonstige Einnahmen		<u>1.000,00</u>		13.700,00
Summe Einnahmen		<u>186.000,00</u>	./. Einnahmen Anzeigen	<u>3.500,00</u> 10.200,00
<u>Ausgaben</u>			5. Sonstige Kosten	
1. Schiffsbetrieb			Veranstaltungen	1.500,00
Versicherung BODAN	5.000,00		Messestand Interboot	5.000,00
Instandhaltung / Liegeplatz BODAN	<u>15.000,00</u>	20.000,00	Jugendsubventionen	<u>4.000,00</u> 10.500,00
Versicherung BRIGANTIA	8.500,00		6. Ausbildung/Lehrgänge	2.500,00
Instandhaltung / Liegeplatz BRIGANTIA	<u>45.000,00</u>	53.500,00	7. Bonussystem für Skipper	2.500,00
Ausfallkosten Törns	5.000,00		8. Vorstandsreserve	12.000,00
Spesen, Reisekosten Bootsbetrieb	6.000,00		Summe Ausgaben	<u>167.400,00</u>
Nautisches Material	<u>4.500,00</u>	15.500,00	Einnahmen insgesamt	186.000,00
2. Zinsaufwand			./. Ausgaben insgesamt	<u>167.400,00</u>
Bankdarlehen	1.100,00		Jahresergebnis: Überschuf	<u>18.600,00</u>
Mitgliederdarlehen	<u>12.000,00</u>	13.100,00	<small>vor Darlehenstilgung und Abschreibungen</small>	
3. Verwaltungskosten			unter Berücksichtigung von ca. € 51.600 Abschreibungen ist eine Vermögensminderung von ca. € 33.000 zu erwarten	
Personalkosten Geschäftsstelle	13.000,00		Lindau 13.11.2011	
Büromaterial	1.500,00		Rüdiger Lambert	
Porto	800,00			
Telefon	800,00			
EDV Geschäftsstelle	500,00			
Buchführung	5.000,00			
Versicherungen	1.200,00			
Nebenkosten Geldverkehr	300,00			
Auslagenersatz Vorstand, Kommissionen	<u>4.500,00</u>	27.600,00		
Übertrag:		129.700,00		

Skipperliste (Stand September 2011)

Aus der Liste können Sie die zurzeit aktiven Skipper ansehen



01 Adermann Dr. Hans-Jürgen
Panoramastraße 207
D-88276 Berg b. Ravensb.
Patent: C Schiffe: BR BO



02 Balla Adolf
Stuibenstraße 36
D-87471 Durach
Patent: B Schiffe: BR BO



03 Baumann Ralph
Hans-Thoma-Straße 17
D-88074 Meckenbeuren
Patent: PS Schiffe: BR



04 Becker Hans-Roland
Galgenhügel 3
CH-8268 Salenstein
Patent: C Schiffe: BR BO



05 Bethge Volker
Eschenburgstraße 21
D-79540 Lübeck
Patent: C Schiffe: BR BO



06 Bluhm Manfred
Rosenfelsweg 13a
D-79540 Lörrach
Patent: B Schiffe: BR BO



07 Düweling Dr. Johannes
Uhländstraße 16
D-88316 Isny
Patent: C Schiffe: BR BO



08 Fest Erich
Rickenbacher Straße 36
D-88131 Lindau
Patent: C Schiffe: BR BO



09 Gerstenlauer Wolfgang
Stotzinger Straße 36
D-89176 Asselfingen
Patent: B Schiffe: BR BO



10 Graf Thomas
Pfaffenäckerstraße 30
D-70469 Stuttgart
Patent: B Schiffe: BR BO



11 Gutzwiller Heinz
Sonnenhalde 8
CH-9032 Engelburg
Patent: B Schiffe: BO



12 Hammesfahr Dr. Axel
Auf dem Ruhbühl 6
D-88090 Immenstaad
Patent: C Schiffe: BR BO



13 Hoffmann Ulrich
Schwarzenbergstr. 17
D-85051 Ingolstadt
Patent: B Schiffe: BR BO



14 Jacoby Dr. Horst
Vintschgaustraße 17
D-88250 Weingarten
Patent: B Schiffe: BR BO



15 Kaifel Wolfgang
Mögginger Steig 17
D-78315 Radolfzell
Patent: C Schiffe: BR BO



16 Keil Manfred
Dornierstraße 85
D-88048 Friedrichshafen
Patent: C Schiffe: BR BO



17 Kleine Walter
Hochbucher Weg 48
D-88131 Lindau
Patent: B Schiffe: BR BO



18 Knoos Dieter
Rehaldenweg 57
D-73614 Schorndorf
Patent: B Schiffe: BR BO



19 König Ulrich
Brühlstraße 30
D-88682 Salem
Patent: C Schiffe: BR BO



20 Kübler Hans Peter
Daimlerstraße 33
D-70372 Stuttgart
Patent: PS Schiffe: BO



21 Lambert Ruediger
Ladestraße 2
D-88131 Lindau
Patent: B Schiffe: BR BO



22 Lange Andreas
Bruchstraße 14
D-67158 Ellerstadt
Patent: B Schiffe: BR BO



23 Lautenschläger Gunther
Aachstraße 5
D-88682 Salem
Patent: PS Schiffe: BO



24 Maurer Wolfgang
Brühlstrasse 103
CH-9520 Arbon
Patent: C Schiffe: BR BO



25 Meixner Otto
Michael-Brand-Straße 6a
D-97078 Würzburg
Patent: B Schiffe: BO



26 Michaelsen Christian
Kathreinfelder Straße 10
D-88069 Tettngang
Patent: A Schiffe: BR BO



27 Moll Dagmar
Malvine-Schiesser-Weg 11
D-78315 Radolfzell
Patent: C Schiffe: BR BO



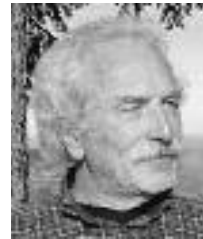
28 Moll Hellmuth
Malvine-Schiesser-Weg 11
D-78315 Radolfzell
Patent: C Schiffe: BR



29 Müller Dr. Klaus-Jürgen
Käthe-Kollwitz-Str. 18
D-79111 Freiburg
Patent: A Schiffe: BO



30 Peitz Peter
Warmbacher Straße 29
D-79618 Rheinfelden
Patent: B Schiffe: BR BO



31 Pflug Harald
Greut 41
D-88289 Waldburg
Patent: C Schiffe: BR BO



32 Riedle Manfred
Brämenhalden 3
CH-8816 Hirzel
Patent: B Schiffe: BR BO



33 Sauer Joachim
Mohlstraße 8
D-78532 Tuttlingen
Patent: C Schiffe: BR BO



34 Schlor Roland
Donaustraße 30
D-88046 Friedrichshafen
Patent: C Schiffe: BR BO



35 Schulz Dr. Hermann
Markthalenstraße 14
D-78315 Radolfzell
Patent: C Schiffe: BR BO



36 Schumacher Friedhelm
Im Hagen 14
D-88069 Tettngang
Patent: B Schiffe: BR BO



37 Schwarz Markus
La Ciotat-Straße 10
D-78224 Singen
Patent: A Schiffe: BR BO



38 Schwörer Hans-Peter
Stellackerstraße 15
D-72770 Reutlingen
Patent: B Schiffe: BR BO



39 Skwara Klaus
Engadiner Straße 22
D-81475 München
Patent: B Schiffe: BR BO



40 Stottmeister Axel
Auf Leim 13
D-78166 Donaueschingen
Patent: C Schiffe: BR BO



41 Terne Robert
Münchener Str. 6b
D-82024 Taufkirchen
Patent: C Schiffe: BR BO



42 Tiemon Arrien
Spiegelbergstraße 17
D-88677 Markdorf
Patent: C Schiffe: BR BO



43 Traub Roland
Heimatstraße 36
D-88046 Friedrichshafen
Patent: C Schiffe: BR BO



44 Wagner Dr. Hans
Rosenweg 1
D-88677 Markdorf
Patent: C Schiffe: BR BO



45 Wittig Rüdiger
Solothurner Straße 24
D-81475 München
Patent: C Schiffe: BR BO

Skipperanwärterliste

(Stand: September 2011)



01 Aders Arnold
Dorfstrasse 9
CH-8247 Flurlingen
Patent: AN



02 Bischof Bertold
Weinberggasse 4a
A-6800 Feldkirch
Patent: AN



03 Conrad Rainer
Fichtenweg 21
D-70771 Leinfelden
Patent: AN



04 Hell Hans-Martin
Josef-Maier-Strasse 59
D-88682 Salem
Patent: AN



05 Herber Christoph
Seestrasse 30
CH-6374 Buochs
Patent: AN



06 Heute-Bluhm Gudrun
Rosenfelsweg 13a
D-79540 Lorrach
Patent: AN



07 Hoehener Felix
Moskau
CH-8262 Ramsen
Patent: AN



08 Hoffmann Dieter
Am Wiesengrund 34
D-83059 Kolbermoor
Patent: AN



09 Kardinal Wolfgang
Reußensteinstrasse 2
D-73760 Ostfildern
Patent: AN



10 Lenk Ulrich
Wiesenweg 2
D-88048 Friedrichshafen
Patent: AN



11 Mant Uwe
Gaggstrasse 11/1
D-88045 Friedrichshafen
Patent: AN



12 Nops Michael
Alte Torkelbergstrasse 6
D-78465 Konstanz
Patent:



13 Peters Uwe
Fürstenrieder Strasse 271
D-81377 München
Patent: AN



14 Schmidt Dr. Wilhelm
Heckenrosenweg 24
D-76149 Karlsruhe
Patent: AN



15 Seeger Andreas
Helenastrasse 4
CH-8008 Zürich
Patent: AN



16 Witzler Gudrun
Mühlenstrasse 1
D-88690 Uhlkingen-Mühlh.
Patent: AN



17 Häring Axel
Mozartstrasse 4
D-87740 Buxheim
Patent: AN

Viel Wasser auf der Hanse Sail – Rostock 2011

Mit Reisebus, Flugzeug und PKW machten sich 50 Mitglieder der GfS auf zum Stelldichein der Großsegler auf der Hanse Sail in Rostock. Ein bisschen mühsam war die Anreise schon, aber es lohnte sich! Die Besichtigung der alten Hansestadt Rostock freitags im strömenden Regen führte, dank der Abgeklärtheit der Seglertruppe und dank schnell erworbener Regenschirme, zu tiefen Einblicken in die Historie der Hansezeit. Alte Patrizierhäuser, das berühmte Baumhaus, die Kathedrale und stilvolle Seglerkneipen ließen uns das Wetter vergessen. Pünktlich zum großen Seglerdefilee am Samstag klarte dann das Wetter auf. Zwischen Rostock und Warnemünde tummelten sich schon gegen Mittag hunderte Schiffe aller Größenordnungen. In Warnemünde lud die Gorch Fock ein zum Tag der offenen Tür, was wir uns nicht entgehen ließen.

Später bestieg die GfS-Truppe einen holländischen Großsegler, die Gulden Leeuw, und durfte an der abendlichen Ausfahrt in Richtung Warnemünde teilnehmen. Die Reede auf der Ostsee vor Warnemünde war jetzt übersät von Rahseglern aller Größenklassen bis hin zur Gorch Fock, der Krusenstern und der Suedov. Wann sieht man schon mal 75 Großsegler um sich herum, erkennbar in der Dämmerung an den Lichtern Rot über Grün im Masttop? Es gab gutes Essen, ein tolles Feuerwerk und Klönnsnack bis kurz vor Mitternacht. Todmüde aber zufrieden ging es mit dem Bus zurück ins Hotel, dessen schlechte Qualität der einzige Wermutstropfen im ganzen Reiseablauf war. Ansonsten sollte jeder begeisterte Segler die Hansesail mindestens 1 x im Leben gesehen haben!

HS

Alle Fotos von H. Schulz.





Ausführlicher Bericht mit
vielen Bildern siehe Homepage
unter Mitgliederberichte

Alle Fotos von H. Schulz.



Interboot 2011

Die GfS macht Yachtsegeln für jedermann erlebbar

Nachdem unsere GfS ihr 40-jähriges Jubiläum sowie ihren längsten Törn der Vereinsgeschichte, von Spitzbergen ans Kap Hoorn und wieder zurück, mit Bravour bestanden hat, gingen wir voller Elan und fast in Aufbruchstimmung zur 50. INTERBOOT nach Friedrichshafen an den Bodensee.

Oberbürgermeister Andreas Brand und weitere neun prominente Messe-Leute zogen gemeinsam an einem langen Tau in den Händen die große Schiffsglocke und eröffneten damit spektakulär die fünfzigste Jubiläumsmesse. Die Lust auf Meer und mehr weckten 511 Aussteller aus 20 Ländern, die ihre Neuheiten aus der Segel- und Motorbootbranche vorzeigten und testen ließen.

Auf unserem GfS-Messe-Stand ist stets frischer Wind und gute Stimmung zu spüren. An den überaus zahlreichen Gesprächen mit Messe-Besuchern sieht man, dass sich anspruchsvolles Yachtsegeln immer größerer Beliebtheit erfreut. Obwohl wir vom Niveau der Boomjahre 2006/2007 noch weit entfernt sind, brachte uns die Messe heuer einen überraschenden Erfolg. Mee(h)r sehen mit der GfS wollten gleichwohl 46 Besucher, die sich spontan als NEU-Mitglieder eingeschrieben haben. Unser Präsident Hans-Roland Becker wird sie auf der diesjährigen Mitglieder-Hauptversammlung am 13. November in der großen

Inselhalle in Lindau persönlich begrüßen. HERZLICH WILLKOMMEN an Deck der GfS!

In einer Symbiose von 50 Jahren Interboot und 40 Jahren „Gemeinschaft für Seefahrt“ blickt unser Verein auf spannende und abwechslungsreiche Blauwasser-Törns zwischen 1970 und 2010 zurück. Dazu ein Zitat vom Messe-Projektleiter Dirk Kreidenweiß: „Traditionen sind wichtig, wenn sie nicht überbewertet werden. Wer an guten Traditionen festhält ist noch lange kein **Ewig Gestriger**. „Traditionen geben durchaus Halt, gerade wenn sich das Rad der Zeit sehr schnell weiterdreht.“ Unsere Maxime auf der Messe lautete: Tue Gutes und erzähle

davon. Hierin steckt noch viel Potential für die GfS.

Unsere eigene Historie hat unser Gründungsmitglied und Ehrenpräsident Fred Sauermann in einer farbenfrohen bebilderten 156-seitigen Chronik „40 Jahre GfS“ zusammengetragen und für kommende Generationen von Mitgliedern verewigt. Dieses Buch haben wir auf der Messe emsig verkauft. Es ist weiterhin über unsere Geschäftsstelle mit einem kleinen Unkostenbeitrag von €10,- zu beziehen.

„Die Große Freiheit liegt hinterm Horizont, wo das Blauwasser tief und die Wellen hoch sind“.

Euer
Rudi Sattler



Regelbelegung und Schiffsbeitrag:

Regelbelegung	Pers. inkl. Skipper-
BODAN	6
BRIGANTIA	7
Junioren-Törns	8

PREISKLASSEN und SCHIFFS- BEITRÄGE / TAG

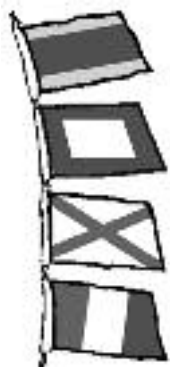
Karibik-Törns	Preisklasse I
Normal-Törns	Preisklasse II
Überführungs-Törns	Preisklasse III
Große Fahrt-Törns	Preisklasse IV
Skipperschulung	Preisklasse V

Schiffsbeitrag / Person für BRIGANTIA und BODAN

	Crew	Skipper
PK I	59 Euro	36 Euro
PK II	56 Euro	32 Euro
PK III	48 Euro	27 Euro
PK IV	30 Euro	15 Euro
PK V	18 Euro	
Junioren	21 Euro	
Änderungen vorbehalten.		

Junioren in Ausbildung

bezahlen auf allen Törns 21 Euro.
Junioren sind Mitglieder bis zur
Vollendung des 27. Lebensjahres.



Erkennungssignal
und Rufzeichen der
BODAN

DPVT
211 249 120

Iridium
Tel. 00 88 16 31 81 54 75

Törnborse BODAN und

Nr.	Termin	Wo	Geb	Start / Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
2011							
20	26.11. – 03.12.	1	B	Tenerifa / Tenerifa	II	H.-R. Becker	0
21	03.12. – 17.12.	2	B	Tenerifa / Tenerifa	II	Rüdiger Lambert	1
22	17.12. – 27.12.	10T	B	Tenerifa / Tenerifa	II	Ulrich Hoffmann	1
23	27.12. – 07.01.	11T	B	Tenerifa / Gran Canaria	II	K.-J. Müller	0
2012							
01	07.01. – 25.01.	18T	B	Gran Canaria / Gran Canaria	II	noch nicht benannt	5
02	25.01. – 04.02.	10T	B	Gran Canaria / Gran Canaria	I	Horst Jacoby	1
03	04.02. – 11.02.	1		Wartung			0
04	11.02. – 25.02.	2	B	Gran Canaria / Gran Canaria	II	F. Schumacher	1
05	25.02. – 10.03.	2	B	Gran Canaria / Gran Canaria	II	noch nicht benannt	0
06	10.03. – 31.03.	3	C	Gran Canaria / Cadiz	III	Rüdiger Wittig	2
07	31.03. – 14.04.	2	B	Cadiz / Cadiz	II	noch nicht benannt	3
08	14.04. – 28.04.	2	B	Cadiz / Fuengirola	II	Ulrich Hoffmann	5
09	28.04. – 12.05.	2	A	Fuengirola / Ibiza	II	noch nicht benannt	5
10	12.05. – 26.05.	2	A	Ibiza / Mallorca	II	Rüdiger Lambert	3
11	26.05. – 09.06.	2	A	Mallorca / Cagliari	II	H.-J. Adermann	0
12	09.06. – 23.06.	2	A	Cagliari / Palermo	II	noch nicht benannt	5
13	23.06. – 07.07.	2	A	Palermo / Riposto/Catania	II	Walter Kleine	5
14	07.07. – 21.07.	2	A	Riposto/Catania / Korfu	II	F. Schumacher	4
15	21.07. – 28.07.	1	A	Korfu / Korfu	II	F. Schumacher	3
16	28.07. – 11.08.	2	A	Korfu / Kalamata	II	G. Lautenschläger	0
17	11.08. – 25.08.	2	A	Kalamata / Lavrion	II	noch nicht benannt	5
18	25.08. – 08.09.	2	A	Lavrion / Skiathos	II	Hans Wagner	3
19	08.09. – 22.09.	2	A	Skiathos / Skiathos	II	Axel Hammesfahr	3
20	22.09. – 06.10.	2	A	Skiathos / Kos	II	noch nicht benannt	3
21	06.10. – 13.10.	1	A	Kos / Kos	II	noch nicht benannt	5
22	13.10. – 27.10.	2	A	Kos / Antalya	II	noch nicht benannt	1
23	27.10. – 10.11.	2	A	Antalya / Antalya	II	noch nicht benannt	5

BRIGANTIA 2011/12 Stand 14.11.2011

GfS-Artikel,

die man bei der Geschäftsstelle
c/o Silvia Vander, Postweg 17,
D-78256 Steisslingen oder per E-Mail:
gs@gfs-hochseesegeln.com
beziehen kann.

Schirmkappen,
blau, mit
GfS-Logo
Einheitsgröße,
verstellbar
15,- Euro / Stück



Polo-Shirt
weiß oder blau,
mit GfS-Logo
25,- Euro / Stück



GfS-Aufkleber
1,50 Euro / Stück

**GfS-Ansteck-
nadeln**
8,- Euro / Stück



GfS-Stander
8,- Euro / Stück

DVD Taufe
BRIGANTIA
15,- Euro / Stück

**GfS-Skipper-
Stander**
15,- Euro / Stück

Broschüre zum
40-jährigen
Jubiläum der GfS
5,- Euro / Stück

Erkennungssignal
und Rufzeichen der
BRIGANTIA

DFOL2
211 249 130

Iridium
Tel. 00 88 16 31 84 82 84



Nr.	Termin	Wo Geb	Start/Zielhafen	PK	Skipper	fr. Kojen
01	29.03. – 07.04.	1 A	Skippertraining Neustadt	V	nur Skipper	
02	07.04. – 14.04.	1 A	Skippertraining Neustadt	V	nur Skipper	
03	14.04. – 28.04.	2 A	Neustadt / Kalmar	II	Rüdiger Wittig	4
04	28.04. – 12.05.	2 A	Kalmar / Stockholm	II	Markus Schwarz	2
05	12.05. – 26.05.	2 A	Stockholm / Visby	II	Hellmuth Moll	0
06	26.05. – 09.06.	2 A	Visby / Danzig	II	H.-R. Becker	0
07	09.06. – 23.06.	2 A	Danzig / Sassnitz	II	Volker Bethge	2
08	23.06. – 07.07.	2 A	Sassnitz / Kiel	II	Hermann Schulz	1
09	07.07. – 21.07.	2 B	Kiel / Amsterdam	II	noch nicht benannt	6
10	21.07. – 04.08.	2 C	Amsterdam / Cherbourg	II	Volker Bethge	6
11	04.08. – 18.08.	2 C	Cherbourg / Brest	II	Rüdiger Wittig	0
12	18.08. – 01.09.	2 B	Brest / La Coruna	II	Wolfgang Maurer	4
13	01.09. – 15.09.	2 B	La Coruna / Lissabon	II	Erich Fest	0
14	15.09. – 29.09.	2 B	Lissabon / Cadiz	II	Rüdiger Lambert	6
15	29.09. – 13.10.	2 B	Cadiz / Cadiz	II	Ulrich Hoffmann	6
16	13.10. – 20.10.	1	Wartung			

Den aktuellen Stand der Törnbelegung finden Sie auf unserer Internetseite.

Törninteressenten melden sich beim
Törnmanagement

Skipper melden sich beim
Fahrtenreferenten

Nautisches Material:
Kartenwart

Die vollständigen Adressen finden Sie im Impressum.

Termine • Termine • Termine • Termine

Wann

Was

Wo

DEZEMBER 2011

Termin spontan / Rundruf 02.12.2011	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch GfS-Stammtisch	München , Paulaner im Tal Radolfzell , im BANDOLEROS, Hafenmole Radolfzell am Bahnhof Friedrichshafen , Restaurant Seehof Fellbach , Restaurant Roseneck Memmingen , Weinstube Löwen
02.12.2011	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	
02.12.2011	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	
02.12.2011	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	

JANUAR 2012

06./08.01.2012		Wintertreffen	Bad Reuthe
13.01.2012	17.00 Uhr	Seminar LRC	Langenargen , Seefahrtsschule Süd

FEBRUAR 2012

Termin spontan / Rundruf 03.02.2012	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch GfS-Stammtisch	München , Paulaner im Tal Radolfzell , im BANDOLEROS auf der Hafenmole Radolfzell am Bahnhof Friedrichshafen , Restaurant Seehof Fellbach , Restaurant Roseneck Memmingen , Weinstube Löwen
03.02.2012	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	
03.02.2012	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	
03.02.2012	19.00 Uhr	GfS-Stammtisch	
25./26.02.2012 (2 Tage)	10.00 – 16.00 Uhr	Fortbildung Radartechnik Radarnavigation	Langenargen, Seefahrtsschule Süd

MÄRZ 2012

03.03.2012	10.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Frühjahrsversammlung der GfS Skipperversammlung Jugendversammlung Frühjahrsversammmlung	Ludwigshafen , Zollhaus
29.03. – 12.04.2012		Schiffstraining und Elektronik BRIGANTIA Pflichtveranstaltung Skipper- und Skipperanwärter	Neustadt/Ostsee

Termine für das Fortbildungsprogramm siehe Seite 30 und 31.



Alle Fotos von H. Schulz.

Hochseesegler auf Binnenmeer

Ein weiteres Mal kam eine Herbstregatta der GfS zustande. 23 unserer Mitglieder trafen sich in der Segelschule Schattmeier in Kressbronn – Gohren, um ihre Regattafähigkeiten auf Booten der Scholtz 22-Klasse zu beweisen. Hochdrucklage war angesagt, auf die goldene Herbstsonne richteten sich alle Hoffnungen. Die ganz kurzfristigen Absagen konnten, bis auf einen Platz, noch bei Beginn der Veranstaltung belegt werden.

Dann kam allerdings der berühmte Bodensee-Nebel, der sich lange nicht auflöste. So mussten wir zum ersten Mal, nach einer kurzen Nacht, ungeduldig 1 ½ Stunden warten. Aber das war dann auch schon fast alles. Wenn die Sonne durchkam, wurde es richtig schön warm. Ein wenig Wind gab es auch (ab und zu!). Für die richtigen Regatta-Freaks natürlich viel zu wenig. Aber es gab ja auch einige „Rotweinssegler“ (so wie mich), die nur ein tolles

Wochenende in netter Gesellschaft auf dem Wasser (und an Land natürlich) verbringen wollten. Das zeigten dann die abendlichen „Klönchnacks“, die Freitag und Samstag bis in die späte Nacht anhielten!

Trotzdem ging es an beiden Tagen um 9.30 Uhr los mit insgesamt 6 Durchgängen. Da noch 9 Scholtz-Boote von der Mercedes-Stern-Gruppe mitsegelten, konnten wir uns gleich mit





Besonders zu erwähnen sind deshalb die der Firmen:

- Lichtblick/Fotofachgeschäft Konstanz
- Shippers Shop/CH-Horn
- Yachtzubehör Engert/Hafen Konstanz
- Meichle & Mohr/Hafen Kressbronn-Gohren.

Weitere schöne Preise stifteten:

- die Mettnau Kur/Radolfzell
- Deutsche Bank Singen
- Ford Ernst & König Singen
- H & H Gerätebau Langenargen
- IBN
- Arthur Miserez
- GfS-GS.

Abschließend sei zu bemerken, dass die Regatta-Leitung, Verpflegung und der Hotel-Aufenthalt durch die Segelschule Schattmaier bestens organisiert waren.

Möge dieser Bericht ansteckend wirken auf alle, die in diesem Jahr keine Zeit hatten. Die Stimmung war bombig, die Regatta-Regeln wurden aufgefrischt und wie immer neue Freundschaften geknüpft.

Alle Fotos von H. Schulz. W. Schwinski

ihnen duellieren. Leider war es ein etwas ungleicher Kampf, da sie ihre Schiffe nur mit jeweils 2 Personen besetzt hatten. Zusätzlich waren noch 14 Bavarias zu einer parallel laufenden Regatta in der Kressbronner Bucht unterwegs. So blieb es nicht aus, dass man sich bei manchem Missverständnis schon mal lautstark in die Quere kam. Trotz der gewichtsbedingten Handicaps zur Mercedes-Gruppe hat unser Vorjahres-Sieger in der Gesamtwertung einen hervorragenden 2. Platz

herausgesegelt. In der GfS-Wertung selbstredend den 1. Platz! Einen herzlichen Glückwunsch an unseren Jugend-Referenten Axel Häring!

Die komplette Rangliste findet sich auf unserer Homepage.

Am Sonntagabend nach der Preisverteilung machten alle einen recht zufriedenen Eindruck. Ein ganz herzliches Dankeschön richtet sich an die Sponsoren, welche großzügig Preise für alle Boote gestiftet hatten.



Jugendtörn der Gfs 2011

Auch dieses Jahr ist es wieder gelungen, einen Jugendtörn durchzuführen. Diesmal sogar auf der vereinseigenen BRIGANTIA unter Skipper V. Bethge vom 17.9. bis 1.10.2011.

Am Samstagfrüh trafen sich alle ein wenig übermüdet im Sportboothafen Düsternbrook in Kiel. Volker brachte den Proviant gleich schon im eigenen Auto mit, was sich letztes Jahr sehr bewährt hatte. Die Übernahme ging zügig und der Proviant und das Gepäck wurden schnell verstaut. Axel übernahm die Sicherheitseinweisung. Am Abend erstes gemeinsames Kochen an Bord. Es ist kühl und Jana verlangt mit Nachdruck nach der Heizung. Das wird sich in den kommenden Tagen ändern.

Der Sonntag weckte uns mit norddeutschem kühlem und feuchtem Wetter. Doch als wir in die Kieler Förde hinausfuhren, hellte es auf. Zunächst Flaute, sodass Philipp seine Angel hervorholt. Doch es blieb nicht lange windstill und dann trug uns eine Brise unter Gennaker sogar noch bis Rødbyhavn. Es war bereits dunkel, als wir dort anlegten. Bei dem Platz, den wir uns in diesem Industriehafen aussuchten, waren wir zwar unsicher, ob er nicht für ein großes Boot reserviert sei, aber uns weckte in der Nacht niemand. Noch mal Glück gehabt!

Montag ging es bei frischem Wind entlang Lollands Windparks. Ab Gedser dann unter Gennaker bis nach Klintholm. In Klintholm merkte man deut-

lich, dass die Hochsaison schon zu Ende war. So viele freie Plätze! Wir konnten uns kaum entscheiden.

Soll es weiter nach Kopenhagen gehen? Klingt verlockend, die Hauptstadt von Dänemark mit dem Boot zu besichtigen. Doch ist das nicht zu weit? Mit einem kleinen, schiebenden Strom ging es dann aber in Windeseile nach Norden. Warum dann nicht mal versuchen, direkt in die Stadt zu schippern? Und tatsächlich, es war noch ein Platz im berühmten Nyhavn frei. Die Touristenboote drehten ihre Runden und wir hatten den optimalen Liegeplatz und Ausgangspunkt für eine Stadtbesichtigung am nächsten Tag. Zufällig fand dort zur gleichen Zeit die Rad-WM statt. Kopenhagen hat uns sehr gut gefallen. Leider für uns Studenten ein teures Pflaster. Donnerstagfrüh ging es quer über den Øresund nach Malmö, der drittgrößten Stadt Schwedens. Neben einer auf altem Dockgelände sehr modernen, neugebauten Hafenstadt – mit dem berühmten Turning Tower – gibt es auch eine erkundenswerte (Gabi und Volker würden sagen: von Kriegszerstörung verschonten) Altstadt.

Danach stand uns eine lange Überfahrt nach Rügen bevor. Also um 04.00 Uhr Ablegen bei sternklarer Nacht. Unbeirrbar und sicher steuert Philipp die BRIGANTIA unter Motor durch schwarze Gischt unter der Øresundbrücke hindurch, dann quer über die Ostsee nach Saßnitz auf



Rügen. Vorbei an den berühmten Kreidefelsen, kamen wir schon am frühen Nachmittag an. Es blieb also genug Zeit, sich Saßnitz anzuschauen und abends ein Essen im Restaurant zu genießen.

Samstag gab es zunächst noch Wind zum Segeln. Doch als der dann einschloß, machten Harri und Philipp eine Ruderpartie mit dem Dinghi im Greifswalder Bodden. Irgendwie musste man ja die Zeit verbringen, bis die (alte) Brücke über den Stralsund aufmacht. Und dann gab es noch ein gemütliches Bierchen in Stralsund. Nach dem Besuch im Oceaneum ging es nachmittags weiter mit Gennaker und herrlicher Septembersonne. Es lief so gut, dass wir beschlossen bis Warnemünde zu segeln. So wurde daraus eine Nachtfahrt. Hier blinkt alles so merkwürdig rot. Was ist denn

das? Offshore-Windpark? Kadettrinne? Für Fischer sind es zu viele Lichter. Wie wir später im Internet herausfanden, war es ein nigelnagelneu errichteter Windpark, der noch nicht in der Karte verzeichnet war. Doch wir kamen trotzdem sicher in Warnemünde um 02.00 Uhr an.

Dienstag trieb uns der kaum spürbare Wind bis vor Boltenhagen und wir beschlossen, vor der neuen Marina „Weiße Wiek“ zu ankern.

Am nächsten Morgen war wieder kaum Wind. Wir machten einen Bogen in der Lübecker Bucht und folgten dem immer weiter drehenden Wind, so dass wir am Abend vor Travemünde dümpelten. Also rein in die Trave, festmachen und Gabi an Land setzen, damit sie noch eine Minute vor Ladenschluss – nach den gesunden Gemüsewochen – Hackfleisch für köstliche

Spaghetti Bolognese besorgen konnte.

Der letzte Segeltag war gekommen. Wegen Flaute motorten wir das letzte Stück bis Neustadt. Bei fast karibisch-sonnigem Wetter konnte der große Bootsputz beginnen. Wir legten los wie die Zauberlehrlinge. Am Nachmittag war das Boot blitzblank. Am Abend ging es zum Abschlussdinner in ein schickes Restaurant in der Ancora-Marina, das so schick war, dass Tomatenketchup in Fingerhutportionen serviert wurde.

Insgesamt legten wir 444 sm zurück. Wir hatten den Ehrgeiz, den Motor nur wenn nötig anzuwerfen und kamen auf 24 Motorstunden. Vielen Dank an die GfS, die es wieder ermöglichte, einen bezahlbaren Urlaub für junge, segelbegeisterte Vereinsmitglieder stattfinden zu lassen.

Die Crew

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Rainer Hoefs

Gudrun Hezel

Hannelore Isele

Elisabeth Polin

Bärbel Ruppmann

Petra Köster und Wolfgang Sach

Vincent Briem

Michela Sartor und Elmar Pircher

Helmut Sieburg

Christine Giera u Reinhold Richter

Christa und Hanno Tobien

Adolf Viesel

Rainer Hermann

Sieglinde und Michael Brier

Marietta und Joachim Kiehn

Dr. Moritz Drechsel-Grau

Kristina Kapustova und Dirk Berthold

Bettina und Dirk Bäumker

Helmut Molnar

Moritz Burk

Hans Münch

Annette Wieland und Erich Zabl

Mari Jana und Franz Bräu

Anja Lackovic

Hildegard und Rüdiger Zahler

Ute Frieb-Lang

Kerstin Wasner

Hans-Peter Moor

Karl Otto Maier

Ottmar Pfeiffer

Hedwig Troidl und Armin Weber

Christa und Otto Knobloch

Sabine Hebel und Detlef Trenner

Wolfgang Schöller

Klaus Michael Hofer

Gabriele Wagner und Jörg Enderle

Manfred Englert

Frederic Seifert

Sylvia Hegglin und Paul Koch

Daniel Lämmle

Maria Hippen und Hugo Gschwend

Christian Brinz

Unter Spinnaker nach Afrika

Palermo – Skipper Ulrich Hoffmann übernahm am 13.08.11 die BODAN in der Marina Acquasanta (Hafengebühr € 80,-) um mit seiner Crew, bestehend aus Gudrun, Gunther, Hans, Rita und Uli, via Tunesien nach Sardinien zu segeln.

Auf See genossen wir von Anfang an einen freundlichen Nordwind, der uns bald ins völlig überfüllte San Vito brachte. Wir segelten daher lieber weiter und entdeckten so die wunderschönen Buchten an der Westküste Siziliens. Auf Odysseus' Spuren ankerten wir – wie weiland Ulis griechischer Gewährsmann – in einer gut geschützten Bucht an der Südküste von Favignana.

Ein günstiger Nordostwind bescherte uns am nächsten Tag einen Spikurs nach Afrika. Wir genossen die flotte Fahrt in vollen Zügen – geschenkte Meilen!

In Tunesien erwartete uns der arabisch-islamische Kulturkreis und mit der Marina Sidi Bou Saïd eine gut ausgestattete Marina. Im Vergleich zum italienischen Preisniveau waren die tunesischen Hafengebühren moderat (€40,-).

Wir blieben drei Nächte lang dort und erkundeten den noblen, pittoresk blau-weiß geprägten Villen-Vorort von Tunis, der – von andalusischen Flüchtlingen gegründet – bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts unter Denkmalschutz steht.

Unser Aufenthalt in Tunesien fiel in die Zeit des Ramadans, der den Rhythmus

des öffentlichen Lebens bestimmt und an den wir uns natürlich anpassen mussten.

Im beliebten Restaurant Dar Zarrouk kamen wir nach Sonnenuntergang in den Genuss eines opulenten und wohlschmeckenden Ramadan-Menüs. So werden die tagsüber beim Fasten in der enormen Hitze erduldeten Strapazen der Muslime nachts angenehm versüßt – Fastenmonat & Schlemmerei müssen sich also keineswegs ausschließen.

Ein Hauptziel unseres Törns waren die Ausgrabungen von Karthago, nicht weit von Sidi Bou Saïd. Unser besonderes Interesse galt hier natürlich dem einzigartigen antiken punischen Hafen, bestehend aus einem Handelshafen und einem dahinter liegenden

ringförmigen, abgeschirmten Kriegshafen. Obwohl von den Werftanlagen heute nur noch Reste zu sehen sind, ist ein Besuch sehr lohnend, um einen Gesamteindruck zu erhalten.

Am nächsten Tag besichtigten wir die Hauptstadt Tunis. Unmittelbar hinter dem Bab el-Bahr, dem Meerestor, beginnt die Medina mit ihren charakteristischen Gassen, den Souks. Hier bieten Hunderte von Händlern in ihren winzigen Läden fast alles an. Der innere, überdachte Soukbereich umgibt die Ölbaummoschee und bietet, trotz der großen Hitze draußen, recht angenehme Shopping-Bedingungen. Mitten im Ramadan war es quasi unmöglich, ein tagsüber geöffnetes Café oder Restaurant zu finden. Doch unerwartet und plötzlich tat sich uns



ein Gegen-Universum auf: Verborgenen hinter einer Baustellen-Plane lag der Eingang zu einer Kneipe voller verwegener aussehender Gestalten, die den Ramadan ganz offensichtlich nicht allzu streng auslegten. Hinter geschlossenen Jalousien wurde geraucht, getrunken und gegessen. Dazu ließ man sich von den freizügigen Popmusik-Videos westlicher Musiksender berieseln.

Der Törn in Zahlen

Meilen:	411
Nächte auf See:	3
Motorstunden:	22
Landausflüge:	3
Sidi Bou Saïd, Karthago & Tunis	
H-Milch:	15 l
Frisch-Milch:	5 l

Die Überfahrt von Tunesien nach Sardinien war besonders eindrucks- und stimmungsvoll. Wir erlebten zwei atemberaubend schöne, sternklare, durchsegelte Nächte weit abseits der lichtverschmutzten Küsten.

Es war nichts davon zu merken, dass nur wenige hundert Meilen östlich von uns die Kampfflugzeuge der NATO über das Mittelmeer donnerten.

Auch Flüchtlingsbooten sind wir – wie erwartet – nicht begegnet, da wir unsere Route mit Absicht so gelegt hatten, dass wir stets deutlich nordwestlich des kritischen Gebietes blieben.

Außerdem fängt FRONTEX, die Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen, die Flüchtlinge systematisch ab. Am-

nesty International kritisiert, dass FRONTEX hierbei gegen die Genfer Konventionen verstößt, da den Menschen auf hoher See keine Möglichkeit gegeben wird, einen Asylantrag zu stellen.

„Als die Morgenröte mit Rosenfingern erwachte“ sahen wir – wie schon Odysseus – die Gestade der Südküste Sardinien und ließen unseren Anker kurz darauf in einer tollen, inseldurchsetzten, allerdings nicht ganz leeren Bucht fallen. Von dort folgten wir der Küste ostwärts, wieder bei gutem Wind, und ankerten am Capo di Pula mit sehenswerten punisch/römischen Ausgrabungen der Stadt Nora.

Über Villasimius am südöstlichen Ende Sardinien segelten wir in die weite Bucht von Cagliari und in die unweit



des Stadtzentrums gelegene Marina di Sant'Elmo, wo unser Törn nach Besichtigung der sehenswerten Altstadt leider nach nur 14 Tagen, also viel zu früh, endete.

Gudrun Witzler

Seekarten,
elektronische
Navigation,
Törn- und
Revierführer
sowie
**ausführliche
Beratung.**

HanseNautic

HanseNautic GmbH Herrengraben 31 20459 Hamburg 040-37 48 42-0 www.hansenautic.de

Erinnerung **23. Wintertreffen der GfS in Bad Reuthe**

Vom **6. – 8. Januar 2012** findet das nächste Wintertreffen statt. Wein, Wellness, Wandern und, wer unbedingt will, die Skihänge und Loipen laden uns ein, die seglerunfreundliche Jahreszeit zu überbrücken. Seit einiger Zeit ist Schneeschuhlaufen der große Hit, Tendenz steigend. Das schaffen auch die Seni-

oren, und für die Jungen ist es der alternative Spaß. Die Zimmerbelegung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Freie Zimmer gibt es im Kurhotel Bad Reuthe so gut wie nicht mehr ohne Reservierung.

Preise/Person: EZ 100,10 € mit HP
DZ 96,30 € mit HP
HS

Redaktionsschluss:

Gazette 147
17. Februar 2012

Gazette 148
20. Mai 2012

Anmeldung zum GfS-Wintertreffen Hotel Bad Reuthe 6. – 8. Januar 2012

Name / Vorname _____

Ich werde kommen und bitte um Reservierung von

..... Doppelzimmer, Anreise Freitag oder Samstag*

..... Einzelzimmer, Anreise Freitag oder Samstag*

*Bitte Nichtzutreffen-
des durchstreichen

Bitte angeben, wie viele Personen bei welcher Gruppe teilnehmen werden.

..... Fußgänger

..... Alpinski

..... Schneeschuhwandern

..... Langlauf

Einzusenden an die Geschäftsstelle der GfS

c/o **Silvia Vander**

Postweg 17

D-78256 Steißlingen

Wegen begrenzter Zimmerkontingente erfolgt die Reservierung in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.



Weiterbildungsprogramm 2011/12

Liebe Segelfreunde,

für das Jahr 2012 werden nachfolgende Seminare angeboten. Wünsche und Anregungen bitte per E-Mail an: ausbildungsreferent@gfs-hochseesegeln.com

Skipper und Anwärter werden besonders aufgefordert an entsprechenden Seminaren teilzunehmen.

Anmeldung: So früh wie möglich **bei der Geschäftsstelle** unter Angabe der Seminarbezeichnung und -nummer (**gs@gfs-hochseesegeln.com**).

Seminar (Nr. 1 / 2012)

Nautische Tools, Seekarten – MUSS LEIDER AUSFALLEN –

da der Referent andere berufliche Verpflichtungen wahrzunehmen hat. Wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Referent: Dr.-Ing. Ulrich Lenk

Termin: Samstag, 14. Januar 2012

Seminar Nr. 1 / 2012

Aufbauseminar zum LRC

(Long Range Certificate)

**(Allgemeines Funkbetriebszeugnis)
– nur für Mitglieder, die das SRC
oder ROC besitzen –**

Beginn: Freitag, 13. Januar 2012 um 17.00 Uhr (Einweisung und Vorbereitung)

Referent: Roland Schlor

Termin: Hauptteil:

Freitag, 20. Januar um 9.00 Uhr,
Samstag, 21. Januar um 9.00 Uhr,
Sonntag, 22. Januar um 9.00 Uhr
bis gg. 12.00 Uhr. Um 13.00 Uhr beginnt die schriftliche und praktische Prüfung zum LRC vor dem Prüfungsausschuss.

Kosten: 270,- € (statt 385,- €)

Ort: Seefahrt Schule Süd, Obere See-str. 25/1, 88085 Langenargen

Anmeldung: sofort bei der Geschäftsstelle GfS, da die Vorlaufzeit für die Prüfungskommission 6 Wochen beträgt.

Seminar Nr. 2 / 2012

Radartechnik und Radar-Navigation

System und Anwendung Navigation i.S. STCW-Code (Standards of Training, Certification and Watchkeeping) mit Bescheinigung – gültig für alle Scheine (SSS – SHS)

Referent: Kapt. W. Crestani

Termin: Samstag und Sonntag.,
25./26. Februar 2012 (2 Tage),
10.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: 40,- € (Gesamt 60,- €, 20,- € übernimmt die GfS)

Ort: Seefahrt Schule Süd, Obere See-str. 25/1, 88085 Langenargen

Teilnehmerzahl: Max. 16 Personen

Seminar Nr. 3 / 2012

Praktische Ausbildung für Skipper und Skipperanwärter auf der BRIGANTIA in Neustadt

(Insbesondere für alle Skipper, die im Jahr 2012 die BRIGANTIA fahren)

– Intensivtraining mit allen elektronischen Geräten

– An- und Ablegemanöver in verschiedenen Situationen

– Umgang mit Overdrive und Turbolader

Ort: Yachthafen „Ancora-Marina“

<http://www.ancora-marina.com>

– Yachthafen / Hafenplan

Termin: von Donnerstag, 29. März bis Donnerstag, 12. April 2012

Referenten: Roland Schlor,
Friedhelm Schumacher,
jeweils 6 Personen für 3 Tage,
von 9.00 bis gg. 17.00 Uhr

1.) 29. – 31. März 2012

2.) 01. – 03. April 2012

3.) 04. – 06. April 2012

4.) 07. – 09. April 2012

5.) 10. – 12. April 2012

Kosten: Hin- und Rückfahrt, Verpflegung sowie Übernachtung, wenn nicht auf der **BRIGANTIA**.

Anmeldung: möglichst bald!

Seminar Nr. 4 / 2012

Hafenmanövertraining (AUSGEBUCHT)

Wegen der großen Nachfrage hat sich dieses Intensivtraining zum Dauerbrenner im GfS-Ausbildungsprogramm entwickelt; es ist aber auch äußerst wichtig, dass möglichst viele von uns (Skipper und Crewmitglieder) die kritischen Hafenmanöver sicher beherrschen. Die Teilnehmer treffen sich am Freitagabend zu einer theoretischen Einführung; danach kann in der Pension „Sonneneck“ oder im Hotel „Löwen“, Langenargen, übernachtet werden (verbilligt über Seefahrtsschule Süd).

Am Samstag und Sonntag werden dann auf zwei Schiffen die praktischen Manöver – vorwiegend im Hafen – unter sachkundiger Anleitung geübt.

Termin:

Theorie für alle Teilnehmer:

Fr., 23. März 2012, 18.00 – 21.00 Uhr

Praxis: Samstag, 24. März 2012

09.00 – ca. 16.00 Uhr für weiter entfernt wohnende Teilnehmer,

Sonntag, 25. März 2012

09.00 – ca. 16.00 Uhr für näher wohnende Teilnehmer

Ort: Seefahrtsschule Süd,

Obere Seestr. 25/1,
D-88085 Langenargen,
Tel. 0 75 43 / 20 02

Referent: Kapt. W. Crestani

Kosten: 45,00 €

Teilnehmerzahl: Max. 22 Personen
Bitte Bordschuhe mit heller Sohle und geeignete Bekleidung mitbringen.

Skipperausbildung bei der GfS

Sportseeschifferschein (SSS) Sporthochseeschifferschein (SHS)

Theorie: bei der Seefahrtsschule Süd – Kapt. W. Crestani, Obere Seestr. 25/1, 88085 Langenargen

Praxis mit Prüfung: auf unseren vereinseigenen Schiffen

Voraussetzungen: Sie sind oder werden Mitglied (mind. 1 Jahr), bewerben sich als Skipperanwärter und erfüllen die Anforderungen der GfS.

Info: bei Roland Schlor,
ausbildungsreferent@
gfs-hochseesegeln.com

SSS-, SHS-, SRC- und LRC-Ausbildung:

Im Bereich der Grundlagenausbildung arbeiten wir seit Jahren erfolgreich mit der Bodenseesegelschule Montfort zusammen. Die SSS, SHS, SRC und LRC-Ausbildung wird unseren Mitgliedern zu speziellen Konditionen angeboten. Einzelheiten erfahren Sie unter:

Seefahrt Schule Süd Langenargen

<http://www.bsm-ssl.de>
Kapt. Werner Crestani
Obere Seestr. 25/1
88085 Langenargen
Tel.: +49 (0) 75 43 / 20 02
Fax: +49 (0) 75 43 / 16 97
E-Mail: info@bsm-ssl.de

Wie immer der Hinweis auf das Kreuzer-Abteilung-(KA)-Sicher- heitstraining in Neustadt

Das „Ausbildungszentrum Schiffssicherung der Marine“ in Neustadt führt im Frühjahr und Herbst eineinhalbtägige praktische Übungen zur Sicherheit auf See durch. Veranstaltet werden diese durch die Kreuzerabteilung des DSV. Themen sind: Brandabwehr, Leckabwehr, Einsatz von Einzel- und Gruppenrettungsgeräten, Behandlung Unterkühlter, Einsatz pyrotechnischer Signalmittel sowie Informationen über die Aufgaben der Seeämter bzw. der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung. Näheres unter:

<http://www.kreuzer-abteilung.org/>
Die Kosten für diese Veranstaltung betragen 242,- € für KA-Mitglieder und 260,- € für Nicht-KA-Mitglieder, incl. einfacher Unterkunft.

Der Vorstand hält diese Lehrveranstaltung für sehr wichtig. Ein Kostenzuschuss für Skipper und Skipper-Anwärter durch den Verein ist daher nach Rücksprache möglich. Die Anmeldung bei der KA und die Abwicklung sowie die Fahrt sind von jedem Teilnehmer selbst zu organisieren.

Die Teilnahme aller angebotenen Kurse (auch KA-Kurs) wird als Skipperweiterbildung gemäß unserem Skipperbonussystem an- gerechnet!

Mast- und Schotbruch!

Roland Schlor
Ausbildungsreferent

Hätten Sie's gewusst?

In der Gazette 145 hatten wir Sie eingeladen, sich mit dem Thema Grundbegriffe zu beschäftigen. Wie gewohnt erhalten Sie in dieser Ausgabe die Lösungen. Wir würden uns freuen, wenn Sie durch unsere Fragen Ihr Wissen zu diesem Thema auffrischen konnten. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns mit der **Seeschiffahrtstraßen-Ordnung**.

Lösungen zu den Fragen Grundbegriffe aus der Gazette 145:

Frage 1: Die meteorologische Navigation unterscheidet die Wetter-, Witterungs- und Klimanavigation. Ordnen Sie diesen drei Begriffen den betrachteten Zeitraum und den entsprechenden Vorhersagebereich (z.B. Kurzvorhersage usw.) zu.

Antwort:

Wetter ist der augenblickliche Zustand der Atmosphäre am Beobachtungsort.

Wetternavigation: Kurzfristvorhersage bis 72 Stunden.

Witterung ist die Beschreibung eines über mehrere Tage anhaltenden Wettergeschehens, z.B. gekennzeichnet durch feucht, neblig, kalt usw.

Witterungsnavigation: Mittfristvorhersage 72 Stunden bis 10 Tage.

Klima ist die großräumige Darstellung des mittleren Wetterverlaufs.

Klimanavigation: Langfristvorhersage über 10 Tage.

Frage 2: Nennen Sie mindestens sechs Parameter, aus denen sich eine Wetterbeobachtung an Bord zusammensetzt.

Antwort:

Die folgenden Parameter werden für die Wetterbeobachtung an Bord her-

angezogen: Windrichtung, Luftdruck, aktuelles Wetter, Bedeckungsgrad, Wolken, Seegang, Strom, Temperatur, ggf. Luftfeuchte.

Frage 3: Was versteht man unter dem Taupunkt?

Antwort:

Wenn bei Abkühlung einer Luftmasse die Sättigungsfeuchte (100 % relative Feuchte) erreicht wird, bezeichnet man die Temperatur, bei der dies erfolgt, als Taupunkt. Dies kann auch durch Zuführung von Feuchtigkeit erfolgen.

Taupunkt ist die Temperatur, auf die die Luft abgekühlt werden muss, damit der in der Luft enthaltene Wasserdampf seinen Sättigungswert erreicht, d.h. die relative Feuchte 100 % beträgt. Es beginnt die Kondensation in Form von Tau, Nebel oder Wolken.

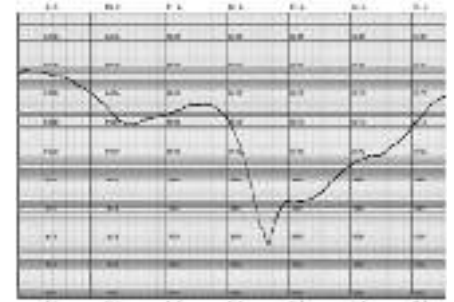
Frage 4: Nennen Sie meteorologische Messgeräte, die an Bord sein sollen.

Antwort: Die folgenden meteorologischen Messgeräte sollen auf jeden Fall an Bord sein:

Barometer/Barograph, Thermometer und Windmesser.



Quelle: Wikipedia



Quelle: Wikipedia

Barogramm eines Sturmtiefs (Nordseeküste Deutschland 2005)

Frage 5: Das Barometer ist ein wichtiges Hilfsmittel für Segler.

- Welche Windänderung erwarten Sie, wenn der Druck nach längerem tiefem Stand stark ansteigt
- Wie deuten Sie einen allmählichen Luftdruckabfall hinsichtlich der Änderungen im Wettergeschehen

Antwort zu a:

Starke Windzunahme (aufkommen der stürmischer Wind) mit deutlicher Richtungsänderung.

Antwort zu b:

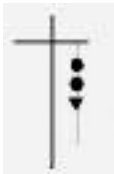
Wetterumschlag, Annäherung einer Zyklone, Bewölkungszunahme, Wind kommt auf, Niederschlag, Temperatur steigt (vor der Warmfront) oder bleibt nahezu konstant.

Neue Fragen zum Thema Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung:

Frage 1:

Beim Passieren von Cuxhaven, elb-aufwärts fahrend, sehen Sie am Tage am Signalturm folgendes Signal: zwei schwarze Bälle übereinander und darunter ein schwarzer Kegel mit der Spitze nach unten.

- Was bedeutet dieses Signal?
- Wie sieht das Nachtsignal aus?



Quelle: www.elwis.de

Frage 2:

Auf der Elbe sehen Sie bei Nacht im Fahrwasser zwei dicht nebeneinanderliegende Tonnen mit Feuer weiß Blz (2). Nennen Sie die Bedeutung der Tonnen! Beschreiben Sie das Aussehen der Seezeichen am Tage!

Frage 3:

Sie fahren wesenabwärts an Brake vorbei und sehen ein Maschinenfahrzeug entgegenkommend direkt voraus, das die folgenden Signalkörper zeigt: Ball-Rhombus-Ball senkrecht übereinander. An seiner Stbd.-Seite zeigt

das Maschinenfahrzeug weiterhin zwei schwarze Rhomben senkrecht übereinander und an seiner Bbd.-Seite zwei schwarze Bälle übereinander.

- Erklären Sie die Signalkörper.
- Wie müssen Sie sich dem Maschinenfahrzeug gegenüber verhalten?
- Welche Lichter muss obiges Maschinenfahrzeug nachts führen?



Quelle: WIKIPEDIA

Informationen zu den Fragen finden Sie unter <http://www.elwis.de/Schiffahrtsrecht/Seeschiffahrtsrecht/SeeSchStrO/> HRB

Wandern im Bregenzerwald

Wandern ist wohl doch nicht Seglers Lust! Obwohl im vergangenen Jahr ausgefallen, fanden sich zum diesjährigen Wandertreffen nur 10 GfSler am Samstagmittag im Hotel Bad Reuthe ein.

Wie geplant machten wir einen Spaziergang (Testlauf?) zum nahen Bezau. Danach ein bisschen Schwimmen, ein ausgezeichnetes Abendessen, ein gutes Glas Wein und dann bald ins Bett.

Morgens sollte es ernst werden. Und dann stand auch kurz vor 9.00 Uhr Bergführer Pius, den viele von den Wintertreffen kennen, mit seinem Alphorn vorm Hotel und blies zum Appell. Nach herzlicher Begrüßung ging's zur neuen Seilbahn in Bezau und dann hinauf zur Mittelstation. Dort

war Kondition gefragt. 400 Höhenmeter waren zu bewältigen, um die Gipfelregion „Baumgarten“ zu erreichen. Pius hatte einen schönen, aber teilweise steilen Wanderweg gewählt. Einerseits die Aussicht ins Tal und andererseits das Panorama der umliegenden hohen Berge war überwältigend. Pius hat alles humorvoll kommentiert. Die Anstrengung hat sich gelohnt und die anschließende Brotzeit vor der Hütte war wohlverdient. Dann hatten wir die Wahl zwischen dem Weg zur Bergstation der Bahn oder einem Umweg zur Mittelstation mit Pius abseits der Touristenpfade in teilweise unwegsamem Gelände. Beides fand seine Interessenten und so trafen wir uns später wieder zur gemeinsamen Abfahrt ins Tal.

Am nächsten Tag, nach einer kurzen Autofahrt nach Schönenbach, führte Pius uns hinauf in ein einsames Hochtal, wo sich die Hirsche erfahrungsgemäß zur Brunft versammeln. Bewaffnet mit Ferngläsern harreten wir erfolgreich der Dinge. Unser Präsident hatte sogar Stativ und ein riesiges Teleobjektiv im Rucksack und hat sicher beeindruckende Bilder gemacht. Aber mehr als ein Seh- war es ein Hörerlebnis: die Kampfrufe der Hirsche in den unterschiedlichen Tonalen.

Mit einer letzten Brotzeit an einer Sennerei und einem anschließenden Kaffee ging unser schönes Wanderwochenende im Bregenzerwald zu Ende. Dank an die Organisatoren!

U. Scharfe

Bilder zu diesem Artikel finden Sie auf unserer Home-Page unter der Rebrick – Mitgliederberichte –

Teamarbeit der GfS

Eine wichtige Informations- und Werbeplattform für unsere GfS ist und bleibt die Interboot in Friedrichshafen. Diese feierte ihren 50. Geburtstag.

Eine erfreulich große Zahl von GfS-Mitgliedern engagierte sich für Aufbau und Abbau des Messestands und an neun langen Messetagen für den Dienst am Stand. Und es hat sich gelohnt! Obwohl die Besucherzahl diesmal nicht so üppig war, gelang es uns **46 neue Mitglieder** für die GfS zu begeistern. Mein besonderer Dank gilt Friedhelm Schumacher, Karl Herl, Ulf Podlesch, Uwe Fritz, Mark Eisele, Christine Mäser, Rudi Sattler, Hans-Roland Becker, Hans Martin Hell, Jürgen Adermann, Bernhard Studer, Inge und Rolf Wetzel, Norbert Kruschel, Jutta und Artur Schroff, Michael Nops und Martin Buoler.

Wir waren ein tolles Team!

Allen ein Dankeschön und die Bitte, 2012 wieder dabei zu sein.

Hermann Schulz
Pr-Referent

Das besondere Angebot

Navigationssextant C. Plath professionell, wenig gebraucht, makellos, im perfekten Kunststoffkoffer für nur €470,- abzugeben.

Tel. 0049 171 6519778

S
h
i
p
p
e
r
s
S
h
o
p



HENRI LLOYD®

Sea & Country Clothing



Technische Artikel vom Masttopp bis zum Kiel. Funktionelles vom Schenkel bis zur Sohle. Modische Freizeitbekleidung aus England und Frankreich. Auf zwei Stockwerken präsentieren wir Ihnen in unserem maritimen Shop neue Trends und bewährte Klassiker.

Beachten Sie auch unsere aktuellen Schaufenster!

Immer eine Wellenlänge voraus



Wir bieten Segeln, Kurse und Charter, mit & ohne Skipper, für Anfänger & Fortgeschrittene auf sportlich – sicherer Kielyacht (H-Boob) ab unserem Hafen Horn Ost mit Parkplatz.

Shipper's Shop

alles für den Wassersport

CH-9326 Horn • direkt beim Hafen Seestrasse, 81

Telefon 071 841 56 88 • Fax 071 845 13 05

Öffnungszeiten: Die. – Fr. ab 13 Uhr • Sa ab 9 Uhr

E-Mail: shippersshop@bluewin.ch

Internet: www.shippersshop.ch

Wir sind GfS!

Liebe Seglerinnen und
Segler der GfS,

in der Gazette 141 hat Euch unser
Schatzmeister viele Artikel angebot-
ten, welche in der Außendarstellung
signalisieren „wir sind Mitglieder der
GfS, wann kommst Du?“

Inzwischen tragen schon viele von
Euch Mützen oder Poloshirts mit
dem neuen Logo unserer Gemein-
schaft. Diese sehen ja auch sehr gut
aus. In jedem Hafen macht es Ein-
druck, wenn Crews solche Kleidungs-
stücke z. B. beim abendlichen Aus-
gang oder beim Einlaufen tragen.
Warum nicht jetzt sich selbst oder
den / die Partner/in dementspre-
chend für den nächsten Törn ausstat-
ten?! Hierzu könnt Ihr das beiliegen-
de Bestellformular verwenden und
der Geschäftsstelle zufaxen.

Dankeschön im Voraus!

Eure Redaktion



Bestellformular für Vereinsartikel

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

**Hiermit bestelle ich bei der Gemeinschaft für Seefahrt e.V. folgende Vereins-
artikel zur Lieferung an meine o. a. Adresse:**

POLOSHIRT							Gesamt	Einzelpreis	Summe
Damengrößen	XS	S	M	L	XL	XXL			
Brustweite	78 cm	83 cm	88 cm	93 cm	99 cm	107 cm			
weiß								25,00 Euro	
dunkelblau								25,00 Euro	
POLOSHIRT									
Herrengrößen		S	M	L	XL	XXL			
Brustweite		89 cm	94 cm	99 cm	107 cm	114 cm			
weiß	X							25,00 Euro	
dunkelblau	X							25,00 Euro	
BRIGANTIA DVD								15,00 Euro	
Schirmmütze								15,00 Euro	
Anstecknadel								8,00 Euro	
Aufkleber								1,50 Euro	
GfS-Ständer								15,00 Euro	
Gesamtsumme:									

Mit der Lieferung erhalte ich eine Rechnung, die ich innerhalb von 5 Tagen auf das Vereins-
konto überweise.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestelladresse: Vereinsgeschäftsstelle

GfS-Gazette Impressum

HERAUSGEBER DER GfS-GAZETTE:

Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
Internet-Adresse: www.gfs-hochseesegeln.com

VERLAG UND LAYOUT:

Arthur Miserez, Rosenhuben 16, CH-8500 Frauenfeld
Telefon +41 (52) 720 34 48, Fax +41 (52) 723 56 57
e-mail: redaktion@gfs-hochseesegeln.com

Ständige Redaktionsmitglieder:

Ulf Podlesch (UP), Hermann Schulz (HS),
Roland Becker (HRB), Arthur Miserez (AM),
Margarite Sterkel (MS), Wolfgang Kaifel (WK)

GfS-Adressen

VEREINSGESCHÄFTSSTELLE:

c/o Silvia Vander, Postweg 17, D-78256 Steißlingen
Tel. +49 (77 38) 93 81 84, Fax +49 (77 38) 93 81 86
Skype: gfs-gs
e-mail: gs@gfs-hochseesegeln.com

Törn-Management

Jutta Hardt, Zum Brühl 6a, D-78315 Radolfzell
Telefon +49 (77 32) 95 92 27, Fax +49 (77 32) 95 92 28
Skype: gfs-toerns
e-mail: toerns@gfs-hochseesegeln.com

EHRENPRÄSIDENT

Fred Sauermann, D-88131 Lindau

DER VORSTAND:

Präsident: Hans-Roland Becker

Galgenhügel 3, CH-8268 Salenstein
Telefon +41 (71) 6 60 04 68, Fax +41 (71) 6 60 04 67
Handy: +49 (0) 162 1 66 68 83
e-Mail: praesident@gfs-hochseesegeln.com

Oberbootsmann: Horst Jacoby

Vintschgaustraße 17, D-88250 Weingarten
Telefon +49 (75 15) 6 01 29 53
Handy: +49 (0) 172 30 46 744
e-Mail: oberbootsmann@gfs-hochseesegeln.com

Fahrtenreferent: Dieter Knoos

Rehhaldenweg 57, D-73614 Schorndorf
Telefon +49 (71 81) 6 15 17
Handy: +49 (0) 173 6 62 55 14
e-Mail: fahrtenreferent@gfs-hochseesegeln.com

Schatzmeister: Rüdiger Lambert

Ladestr. 2, D-88131 Lindau
Tel. +49 (83 82) 5 04 34 37, Fax: +49 (83 82) 5 04 34 16
Handy: +49 (0) 172 6325 150
e-Mail: schatzmeister@gfs-hochseesegeln.com

Ausbildungsreferent / Vizepräsident: Roland Schlor

Donaustr. 30, D-88046 Friedrichshafen
Telefon +49 (75 41) 58 38 66, Fax +49 (75 41) 58 38 67
Handy: +49 (0) 172 9 66 33 65
e-Mail: ausbildungsreferent@gfs-hochseesegeln.com

DIE SKIPPERVERSAMMLUNG:

Skipperobmann: Roland Traub

Heimatstraße 36, D-88046 Friedrichshafen
Telefon + 49 (75 41) 5 55 96 (P)
e-Mail: skipperobmann@gfs-hochseesegeln.com

Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Hermann Schulz, Markthallenstr. 14,
D-78315 Radolfzell, Mobil: +49 (0) 171 6 51 97 78
Telefon +49 (77 32) 97 16 13, Fax +49 (77 32) 97 16 15
e-Mail: pr-referent@gfs-hochseesegeln.com

Nautisches Material: Uli Lenk, Wiesenweg 2,

D-88048 Friedrichshafen, Telefon +49 (75 41) 30 46 96
e-Mail: kartenwart@gfs-hochseesegeln.com

DIE JUNIORENVERSAMMLUNG:

Sprecher: Axel Häring, Mozartstr. 4, D-87740 Buxheim,

Handy +49 (0) 176 32 63 25 25
e-Mail: junioren@gfs-hochseesegeln.com

INSERATE: Norbert Kruschel

Königin-Katharina-Str. 19, D-88213 Ravensburg
Tel. +49 (7 51) 6 11 64, Handy: +49 (0) 172 8 30 71 89
e-Mail: inserate@gfs-hochseesegeln.com

WEBMASTER:

Wolfgang Kaifel, Mögginger Steig 17, D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (77 32) 5 40 01, Handy: +49 (0) 170 5 55 68 11
e-Mail: webmaster@gfs-hochseesegeln.com

WEBREDAKTION: Axel Stottmeister

e-Mail: webredaktion@gfs-hochseesegeln.com

BANKVERBINDUNGEN:

Sparkasse Bodensee, Kto.-Nr. 1 011 600, BLZ 690 500 01
IBAN: DE78 6905 0001 0001 0116 00
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

Schweiz: Postkonto Nr. 91-22 25 94-9

Der Bezugspreis der Gazette ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Aufnahmeantrag

Aufnahmegebühren und Beiträge gemäß Beschluss vom 15.11.2009

Mindestalter: 16 Jahre	Aufnahmegebühr Zahlbar nach Ablauf des Probejahres	Jahresbetrag sofort fällig
1. Ordentliche Mitglieder	150,- Euro	100,- Euro
2. Außerordentliche Mitglieder	200,- Euro	100,- Euro
3. Juniorenmitglieder	50,- Euro	40,- Euro
4. Familienmitglieder	0,- Euro	20,- Euro
5. Passive Mitglieder	0,- Euro	40,- Euro

- Ordentliche Mitglieder** sind solche, die zugleich einem Verbandsverein des Bodensee-Segler-Verbandes (BSVb) angehören.
- Außerordentliche Mitglieder** sind solche, die diese Voraussetzung nicht erfüllen.
- Juniorenmitglieder** sind Ordentliche und Außerordentliche Mitglieder, die das 27. Lebensjahr nicht vollendet haben.
- Familienmitglieder** sind Ehegatten oder Lebenspartner (Eheleute ohne Trauschein mit gemeinsamen Haushalt und Wohnadresse) oder deren Kinder. Für Letztere ist zusätzliche Voraussetzung, dass sie das 27. Lebensjahr nicht vollendet haben, in Ausbildung stehen und wirtschaftlich abhängig sind. Sie gelten nicht als Familienmitglieder, wenn sie selbst ein Ordentliches oder Außerordentliches Mitglied sein wollen.
- Passive Mitglieder** sind Mitglieder, die ehemals aktiv waren.

Bitte senden Sie den Aufnahmeantrag unterschrieben per Post oder Fax an:

GfS Geschäftsstelle
c/o Silvia Vander
Postweg 17
78256 Steißlingen
Deutschland

Tel.: +49 (0) 77 38 / 93 81 84
Fax: +49 (0) 77 38 / 93 81 86
gs@gfs-hochseesegeln.com



oder http://www.gfs-hochseesegeln.com/ueber_uns/Aufnahmeantrag/Aufnahmeantrag_GfS.pdf

Aufnahmeantrag zur Gemeinschaft für Seefahrt e.V.

Ich möchte GfS-Mitglied werden und mache daher zu meiner Person folgende Angaben:



Name: _____	Land/PLZ: _____	Telefon-Privat: _____
Vorname: _____	Wohnort: _____	Telefon-Geschäft: _____
Geburtsdag: _____	Straße: _____	Fax: _____
Beruf: _____	Mitglied im Segelclub (ausschreiben)	E-Mail: _____
Segelführerschein: _____	Cesegelte Seemeilen: _____	In welchem Seegebiet und wann? _____ _____
Funksprechzeugnis: _____		

Ich beurteile meine eigene Segelerfahrung folgendermaßen:

- kaum/keine nur Bodensee auf See als Mitsegler als Wachführer als Skipper ich bin seefest

- Mein Ehegatte oder Lebenspartner bzw. mindestens ein Elternteil ist bereits GfS-Mitglied.
Die Beitragszahlungen sollen zusammengefasst werden.

- Ich bin noch in Ausbildung und weise dies durch beigefügte Bescheinigung nach.

- Zur Erleichterung der Beitragsabwicklung erteile ich hiermit die Ermächtigung zum Banklastschriftverfahren, doch nur für die Aufnahmegebühr und die Beitragszahlungen.

Name der Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Kontonummer: _____

Ich wurde folgendermaßen auf die GfS aufmerksam:

- Internet Messe Fachzeitschrift Durch das GfS-Mitglied (Name): _____

Ihre obigen Angaben werden elektronisch gespeichert und nur für Zwecke des Vereins verwendet. Ich nehme dies zur Kenntnis und bin damit einverstanden. Mit der Veröffentlichung meines Namens und meiner Adresse in der Mitgliederliste bin ich einverstanden. Ich bin weiterhin damit einverstanden, dass die Deutsche Bundespost meine eventuell geänderte Anschrift (z.B. durch Umzug) an die Geschäftsstelle mitteilt. (§4 Abs. 3 Postdienst-Datenschutzverordnung).

Ort und Datum

Unterschrift

Bei Minderjährigen wird die Unterschrift des Erziehungsberechtigten zusätzlich erbeten.

CHARTER HORIZONTE

Das Magazin für den Charterurlaub mit den schönsten Reisezielen gibt es am Kiosk. Die „Charter Horizonte“ für 2011 können Sie natürlich auch bestellen, für 6,- Euro zzgl. Postkosten. Tel.: 0451-898974, www.charter-horizonte.de. Bei uns erscheinen auch Boots-Börse, Segler-Zeitung und WasserSport.



**HEBRIDEN: WINDSTILLE
IN LITTLE MINCH**

**BALEAREN: FÜNF INSELN
IN EINER WOCHE**

**EIN STÜCK EUROPA
IN DER KARIBIK**

VON HELGOLAND BIS SIZILIEN - VON INDIEN BIS KANADA

**BOOTS
BÖRSE**

€ 4,00

8. Ausgabe

Caracas öffnet
Chartermarkt für
Südamerika

Neu: 2011
Wasser- und
Wassersport

7. Ausgabe

Segler-Zeitung

Audi

VEOLIA

WasserSport

Barockkock, 100 g/h
Kronenkrone auf

lichtBlick

Fotofachgeschäft

Augustinerplatz 11 • D-78462 Konstanz
T 07531 29362 • www.lichtblick-foto.de



Canon CPS



Über 5000 Fotoartikel
& über 150
verschiedene Kameras
am Lager

Ihr Spezialist für **analoge und digitale Fotografie** und **Fernoptiken** am Bodensee!



Große Auswahl an: Leica, Zeiss, Nikon, Swarovski & Steiner Ferngläser vorrätig.



Leica S2



Leica M1



Leica MP



Leica M7



Leica V-Lux 20



Leica V-Lux 2



Leica D-Lux 5

UNSERE LEISTUNGEN: Über 25 verschiedene digitale SLR Kameras vorrätig + **Mietervice (Foto- und Videoausrüstungen für Amateur- oder Profianwendung** + Alle Leica-Neuheiten am Lager + **Epson Drucker Stylus Pro 3800 zum Testen vor Ort** + Große Auswahl an Fotorucksäcken und -taschen + **Große Auswahl an Stativen von Gitzo und Manfrotto** + Große Auswahl an Ferngläsern + **Über 40 verschiedene Canon-Objektive** + Über 40 verschiedene Nikon-Objektive + **Sigma- & Tamronobjektive** + Über 60 verschiedene digitale Kompaktkameras + **An- & Verkauf + Laborartikel und analoge Kameras** + Große Auswahl an Fotobüchern + **Beamer + Scanner & Beamer + Photo/Video-Equipment** + Dörr Sortiment vorrätig +

Geöffnet: Mo-Fr 9:30 bis 18:30 Uhr / Sa 9:30 bis 14:00 Uhr | www.lichtblick-foto.de